



Die Jagd im Kreis Neu-Ulm



Vereinsanzeiger 2026 der Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.



Spare beim Kauf
eines Onlinetickets!

JAGEN UND FISCHEN



Natur erleben.

16. – 18. Januar 2026

Augsburg

Unsere Highlights für alle Jäger, Angler und Naturliebhaber

- Mittendrin statt nur dabei – Jagd und Fischerei zum Anfassen
- Natur erleben – Themenbereich Outdoor und Forst für alle Naturliebhaber
- Spannende Fachvorträge im Jäger- und Anglerforum
- Große Jagdgebrauchshundevorführung
- Showküchen Fisch und Wild
- Interaktives Kinderprogramm für die gesamte Familie
- Trends entdecken – exklusives Einkaufserlebnis für Jung und Alt



Jetzt Tickets sichern!
www.jagenundfischen.de

Liebe Waidkameradinnen und Waidkameraden,

die Jagd lebt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und dem festen Willen, etwas zu bewahren und zugleich weiterzuentwickeln. Genau diesen Geist spüren wir auch in unserem Verein. Nach nunmehr eineinhalb Jahren als neue Vorstandschaft können wir sagen: Wir sind hineingewachsen, wir haben uns gefunden und wir sind dankbar, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.

Besonders in einer solchen Gemeinschaft ragen Persönlichkeiten heraus, die durch jahrzehntelanges Wirken bleibende Spuren hinterlassen. Einer von ihnen ist unser Christian Liebsch, den wir in diesem Jahr feierlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt haben. Er steht sinnbildlich für den Korpsgeist, der uns alle trägt: Verlässlichkeit, Einsatz und das stetige Bereitsein, mit Rat und Tat für die Jagdkameraden einzustehen. Dass er uns auch heute noch aktiv begleitet, erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Sein Platz auf dem Deckblatt dieses Anzeigers ist Ausdruck dieser hohen Anerkennung.

Auch heuer legen wir euch wieder unseren Anzeiger vor als Werkzeug zur Koordinierung, zur Information und als Zeichen lebendiger Vereinsarbeit. Wer Ideen für die nächsten Jahre hat, möge sie gern einbringen. Denn wie im Revier gilt auch hier: Nur gemeinsam sind wir stark, nur wenn jeder seinen Beitrag leistet, wird die Jagd gelingen.

Unsere Mitgliederzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Tagesgeschäft läuft und nun beginnt die Phase, in der wir gemeinsam weiterdenken: Wie machen wir unseren Verein zukunftsfest? Welche neuen Pirschpfade wollen wir beschreiten? Dafür brauchen wir auch künftig euren Rückhalt – sei es in der Vorstandschaft, in den Fachbereichen oder im tatkräftigen Zupacken.

Mit diesem Geist blicken wir voller Zuversicht in das kommende Jagdjahr. Möge uns die Gemeinschaft weiterhin tragen und unser Tun von Waidgerechtigkeit und Kameradschaft geprägt sein.

Ein kräftiges Waidmannsheil!

Eure Vorstandschaft



So wichtig für dich, wie du für die Natur.

Mach den Artenschutz zu deinem Revier. Mit unseren Versicherungslösungen sichern wir dich auf der Jagd umfassend ab: von der Jagd-Haftpflicht bis zur Hunde-Unfallversicherung.

Allgemein

Vorwort	1
Vorstandschafft	4
Fachwarte	5
Hegegemeinschaften	7
Wichtige Adressen	8
Mitgliederservice/Impressum	11
Geschäftsverteilungsplan	13
Mitteilungen der Unteren Jagdbehörde	14
Hubertusfeier 2025	16
Rebhuhn-Allianz Neu-Ulm	19

Aus den Fachbereichen

Jagdschule Kreisgruppe Neu-Ulm	22
Erste Hilfe beim Jagdhund	23
Besuch Fa. Krieghoff	24
Trichinenprobennahme am Schwarzwild	25
Jungjägerausbildung	26
Drohnenprojekt Kitzrettung	28
Hundewesen	36
Social Media.	40
Digitalarbeit.	42
Naturschutz	47
Verbraucherschutz	48
Junge Jäger	50
Bericht Jägerinnen	52
Schießwesen Büchse	54
Schießwesen Flinte	57
Termine für die Flinte 2026	59
Termine für die Büchse 2026.	61
Bläsergruppe Nord	64
Rothtaler Parforcehornbläser	66

Aus den Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I.	69
Hegegemeinschaft II	70
Hegegemeinschaft III	73
Hegegemeinschaft IV	75

Termine

Veranstaltungskalender 2026	76
Jägerflohmarkt	79
Totentafel	80



Vorstandschafft

Verwaltung und Leitung Jagdschule

Joern-Peter Krohn, Am Oberen Steigle 2, 89250 Senden,
Tel. 0152/03659728, Mail: joern.krohn@jagd-neu-ulm.de

Repräsentation

Thomas Stepanski, Tel. 0151/50 61 65 04,
Mail: thomas.stepanski@jagd-neu-ulm.de

Justiziar

Prof. Dr. Dr. Hilmar Brunner, Tel. 0731/4921843,
Mail: hilmar.brunner@jagd-neu-ulm.de

Jagd und Natur

Rainer Marka, Oberdorfstr. 6, 89264 Weissenhorn, Tel. 0176/420067442,
Mail: rainer.marka@jagd-neu-ulm.de

Mitglieder und Jagdkultur

Jannik Lindner, Ulmer Straße 2a, 89284 Pfaffenhofen/Berg
Mobil: 0151/74247762
Mail: jannik.lindner@jagd-neu-ulm.de

Finanzen

Patrick Haas, Tel. 0159/02 43 26 88,
Mail: patrick.haas@jagd-neu-ulm.de

Fachwarte

Bläsergruppe Nord e.V.	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47, 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/92 12 62, Mail: metzw@web.de	
Rothtaler Parforcehornbläser e.V.	Christian Liebsch, Am Kellerberg 30, 89284 Pfaffenhofen, Tel. 0174/4797733; Rothtaler-Parforcehornblaeser@jagd-neu-ulm.de	
Beauftragter für Verbraucherschutz	Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Am Gänsacker 4, 89250 Senden, Tel. 07307/92 35 74	
Schießwartin (Flinte)	Christina Graf, Riedhofstraße 11, 89269 Vöhringen, Tel. 0171/415 06 75	
Schießwart (Büchse)	Michael Klaiber, Oberdorfstrasse 26, 89264 Weißenhorn, Tel. 0174/635 65 02, Mail: Mike-klaiber@web.de	
Jagdhundewesen	Christoph Gröner St.-Sebastian-Str. 16, 89346 Bibertal, Tel. 0176/83 19 39 98 Mail: hundewesen@jagd-neu-ulm.de	Tanja Kastler Rothtalring 58, 89257 Illertissen, Tel. 0174/99 56 298
Beauftragte für Naturschutz	Anna Altmann, Zanderweg 1, 89278 Nersingen, Tel. 0174/150 59 74, Mail: anna_altmann@web.de	
Jungjägerausbildung	Jörn-Peter Krohn, Am oberen Steigle 2, 89250 Senden, Tel. 0152/03 65 97 28 Mail: ausbildung@jagd-neu-ulm.de	
Beauftragte für „Junge Jäger“	Jannik Lindner, Ulmer Straße 2a, 89284 Pfaffenhofen/Berg, Mobil: 0151/74247762 Mail: jannik.lindner@jagd-neu-ulm.de	
Lernort Natur/ Natur erleben und begreifen	Gerhard Haas, Schlossstr. 1a, 89264 Oberhausen, 89264 Weißenhorn Tel. 01523/462 67 80 Mail: lernortnatur@jagd-neu-ulm.de	Yara Muth
Ausbildung Fallenjagd	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Jägerinnen-Forum	Antonia Gänsler Mozartstr. 12A 89264 Weißenhorn, Mail: Antonia.gaensler@jagd-neu-ulm.de	Claudia Gänsler Mozartstr. 12A 89264 Weißenhorn, Mail: Claudia.gaensler@jagd-neu-ulm.de
Medienbeauftragter	Jürgen Baur, Fabrikstr. 6, 89290 Buch, Mail: juergen.baur@gmx.de	
Messebeauftragter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen, Tel. 07308/39 70, Mail: mauser.peter@t-online.de	
Gerätetechnik	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Beauftragte für Social-Media	Manuela Biener Mail: manubiener@web.de	
Kassenprüfer	Dr. Axel Müller Auweg 25, 89233 Neu-Ulm/Reutti	André Leplat Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm

NEU PDP HUNTER PRO



Ob beim Fangschuss oder in dynamischer Nachsuchensituation, auf die PDP Hunter Pro ist Verlass! Das Aimpoint Acro sitzt tief im Schlitten für maximal intuitives Treffen. Top-Ergonomie und ein Weltklasse-Abzug machen die PDP vollends zur perfekten Revierwaffe.

Die Walther PDP Hunter Pro. Für Jäger.

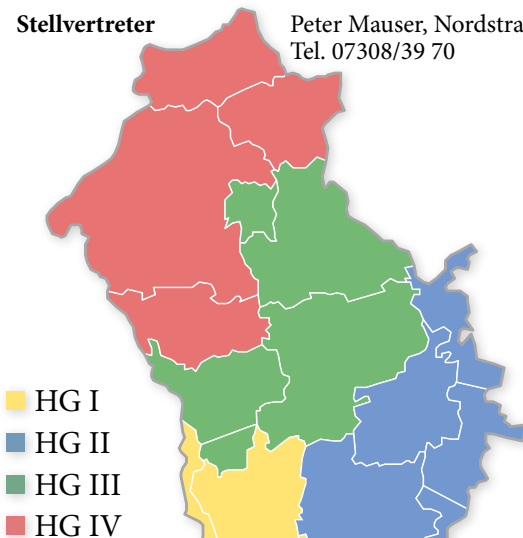
Info: carl-walther.de/defense/produkte/pistolen



WALTHER

Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I	Florian Steck, Sommerstr. 8, 89290 Buch, Tel. 0176/24 74 66 26
Stellvertreter	Jens Classen, Tagobertstr. 1, 86498 Kettershhausen, Tel. 0160/280 30 12
Hegegemeinschaft II	Hermine Haas, von-Thürheim-Str. 24, 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/417 23, Mail: p-m-h@gmx.de
Stellvertreter	Georg Moll, Biberacher Str. 14, 89297 Roggenburg/Schießen, Tel. 0172/690 34 25, Mail: georgmoll@gmx.de
Hegegemeinschaft III	Christoph Oetinger, Zur Birkenallee 6, 89284 Pfaffenhofen, Tel. 0172/725 55 28, Mail: kcoetinger@gmx.de
Stellvertreter	Thomas Meyer, Sattlerstr. 2w, 89264 Weißenhorn, Mail: thomas@familia-meyer.de
Hegegemeinschaft IV	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4, 89250 Senden, Tel. 07307/222 96
Stellvertreter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen, Tel. 07308/39 70



Hegegemeinschaft I

Die Hegegemeinschaft I umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Au, Bergenstetten, Buch, Dattenhausen, Herrenstetten, Altstadt-Filzingen-Illereichen, Illertissen, Jedesheim (West und Ost), Kellmünz, Obenhausen, Oberroth, Osterberg, Untereichen, Unterroth, Weiler, das Eigenjagdrevier Gemeinde Osterberg sowie die Staatsjagdreviere Bellenberger Au, Grafenwald, Illereicher Wald, Im Ried und Tannenbühl.

Hegegemeinschaft II

Die Hegegemeinschaft II umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Biberach, Biberachzell, Biberberg-Balmertshofen, Christertshofen-Rennertsho-

fen, Ingstetten, Meßhofen, Nordholz, Oberhausen, Ritzisried, Schießen, Wallenhausen; Die Eigenjagdreviere Markt Buch, Fugger-Bucherwald, Graf von Moy, Roggenburg sowie die Staatsjagdreviere Oberrother Wald, Roggenburger Wald, Stoffenrieder Forst und Tannenwald.

Hegegemeinschaft III

Die Hegegemeinschaft III umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Attenhofen, Bellenberg, Berg-Raunertshofen, Beuren, Bubenhausen, Emershofen, Erbishofen, Gannertshofen, Hegelhofen, Hittistetten, Holzheim, Holzschwang, Illerberg, Kadeltshofen, Niederhausen, Roth, Thal, Tiefenbach, Vöhringen, Volkertshofen, Weißenhorn, Witzighausen, die Eigenjagdreviere: Fugger-Ohnsang, Stadt Weißenhorn Baderholz, Stadt Weißenhorn-Ohnsang, Kreisspitalstiftung, Breyer sowie das Staatsjagdrevier Eschach

Hegegemeinschaft IV

Die Hegegemeinschaft IV umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Aufheim, Burlafingen, Finnigen, Gerlenhofen, Hausen-Jedelhausen, Leibi, Nersingen, Neu-Ulm, Oberelchingen, Oberfahlheim, Pfuhl, Reutti, Senden-Ay, Steinheim, Straß, Thalringen, Unterelchingen, Unterfahlheim, Wullenstetten, die Eigenjagdreviere Muna Straß, Ulmer Jagd, Illerauen sowie die Staatsjagdreviere Glockerau, Illerholz, Klassenhart.

Für das Schwarzwild

Radiocäsium-Messstelle Nersingen	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
Radiocäsium-Messstelle Straß	Josef Klein Hauptstr. 63, 89278 Straß, Tel: 07308/91 96 95
Radiocäsium-Messstelle Weißenhorn	Renate Halusa Kettelerstr. 4, 89264 Weißenhorn Tel. 0176/50 95 70 77
Radiocäsium-Messstelle Vöhringen	Margit Schramm Saarbrücker Str. 14, 89269 Vöhringen, Tel: 0171/64 90 52 2
Radiocäsium-Messstelle Obenhausen	Florian Steck Sommer Str. 8, 89290 Obenhausen, Tel. 0176/24 74 66 26
Trichinenuntersuchung/ Probenentnahme	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43, Mobil 0170/923 10 21
Trichinenuntersuchungsstelle	Trichinenuntersuchungsstelle Weißenhorn Hagenthalerstraße 40, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/78 54
Untersuchungszeiten	Montag-, Mittwoch- und Samstagvormittag. Bei telefonische Anmeldung bis 09:00 Uhr erfolgt die Untersuchung am gleichen Tag.

Für das Raubwild

Raubwildentsorgung Sammelstelle Buch	Im Bauhof, Werkstraße, Zugang von Nordseite Verwalter: Florian Steck, 0176/24 74 66 26
Raubwildentsorgung Sammelstelle Nersingen	Am Friedhof Verwalter: Peter Eisenlauer, Tel. 07308/32 82
Raubwildentsorgung Sammelstelle Holzheim	Am Bauhof - Code für Zahlenschloss: 250 Verwalter: Andreas Koppelhuber, Tel. 01520/855 75 97 Daniel Schönle Tel. 0176/54 37 13 93
Raubwildentsorgung Sammelstelle Altenstadt	Rechts der Doppelgarage beim Rathaus, separater Raum Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
Raubwildentsorgung Sammelstelle Emershofen	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle, Code für Zahlenschloss: 2500 Verwalter: Johannes Ritter, Mail: johannesritter073@gmail.com
Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin - Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Für die Nachsuche

Nachsuchenführer Steffen Genkinger
 Tel. 0174/20 68 28 2

Für den Hund

Gothaer Unfallversicherung
 für Jagdhunde Anja Schrader
 Tel. 0551/70 15 42 64, Fax 0551/701 96 42 64
 E-Mail: anja_schrader@gothaer.de
 www.jagd-neu-ulm.de > Hundewesen > Gruppen-
 Unfallversicherung Jagdhunde

Tierärztlicher Notdienst Tel. 0700/12 16 16 16

Für die Jagd

Wildschadenberater

Landwirtschaft
 Markus Markthaler
 Babenhausener Straße 51
 89264 Bubenhausen
 Tel. 07309/42 57 64

Forstwirtschaft
 Wolfgang Bachhofer
 Obenhausener Straße 16
 89257 Illertissen
 Tel. 07303/90 42 44

Thomas Uhl
 Lerchenweg 15,
 89284 Pfaffenhofen
 Tel. 07302/43 75

Rainer Marka
 Oberdorf Str. 6
 89264 Weißenhorn
 Tel. 0176/420 06 74 42

DAS Rechtsschutzversicherung Tel. 0800/327 32 71
 Vertragsnummer: SV-73951241.7
 www.jagd-neu-ulm.de > Information > Rechtsschutzversicherung

Tierkörperbeseitigung Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftsried GmbH
 Öschle 2, 87647 Kraftsried, Tel. 08377/92 94 00

Bitte beachten Sie, dass Raubwild ausschließlich in den speziellen Papiersäcken der Kreisgruppe in den Sammelstellen abzugeben ist. Aufgrund der Abholung der Tiere mit einer Tonne und dem damit verbundenen Platzmangel bitten wir die einzelnen Tiere möglichst kompakt und sauber zusammenzulegen **bevor** diese in die Tiefkühltruhe gegeben werden.

Die Papiersäcke sind in kleinen Mengen (bis 20 Stück) erhältlich bei:
Peter Riggermann, Tel. 0176/20 23 72 20
Ralf Keidler, Hauptstr. 42, 89257 Illertissen, Tel. 0174/516 79 94

Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen!



SCHÄDLINGSPROBLEME ?

ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT - DISKRET



Wir bieten Hilfe bei:

- * Schaben u.a. Schädlingen
- * Tauben
- * Wespen
- * Ratten
- * Mäusen



*...denn nicht alles
was krabbelt ist niedlich...*



Thannbergstr.13 ▪ 89264 Weißenhorn
Tel.: 07309/410 12 01 ▪ Fax: 07309/410 12 81

Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2025 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beige-fügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, sowie der Förderung des Tierschutzes als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 11.08.2023 für die Jahre 2019 – 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



Inhaber und Verleger:	Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. (Amtsgericht Memmingen VR 20084)
Inhaltliche Verantwortung:	Thomas Stepanski, Joern-Peter Krohn, Prof. Dr. Dr. Hilmar Brunner, Rainer Marka, Patrick Haas, Jannik Lindner
Redaktion:	Thomas Stepanski
Anzeigenverwaltung:	Thomas Stepanski und Erich Heuter
Druck:	Druckerei Wagner GmbH Fellhornstraße 15, 87719 Mindelheim

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. Das Heft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück.

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Heft und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Bildrechte unterliegen, soweit nicht anders angegeben, der CreativeCommon Zero (CC0 1.0), CC-BY-SA 2.5-3.0, dem Urheber oder sind gemeinfrei.

Quellennachweis: pixabay.com, wikimedia.org, pixelio.de, Mitglieder der BJV KG Neu-Ulm e.V.
Stand: Dezember 2025



**FRIEDRICH
UMWELT GMBH**
NACHHALTIGE KONZEPTE



Ihr Anliegen - unser Antrieb:

- Garten- & Landschaftsbau
- Abbruch & Recycling
- Baumfällung & Vegetationspflege
- Erd- & Tiefbau
- Forstservice & Rodungsarbeiten
- Fundament- & Betonarbeiten

Friedrich Umwelt GmbH & Co. KG • Mirabellenweg 14 • 89233 Neu-Ulm • Tel. 0731-20657222

www.friedrich-umwelt.de

Wildbrethygiene/Fleischbeschau

Altenstadt
 Jedesheim
 Bellenberg
 Stadt Illertissen
 Au
 Betlinshausen
 Tiefenbach
 Oberroth
 Osterberg
 Roggenburg
 Attenhofen
 Hegelhofen
 Grafersthofen
 Stadt Vöhringen
 Illerberg
 Thal
 Illerzell
 Stadt Weißenhorn
 Emershofen
 Bubenhausen

Ursula Klingbeil
 Kirchstr. 12
 Gannertshofen
 89290 Buch
 Tel: 07343/9294288

Markt Buch
 Unterroth
 Gannertshofen
 Markt Kellmünz
 Dattenhausen
 Filzingen
 Weiler
 Stadt Senden
 Gerlenhofen
 Hausen
 Jedelhausen

Dr. Katharina Kaifel
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252

Nersingen
 Burlafingen
 Oberelchingen
 Unterelchingen
 Stadt Neu-Ulm
 Finningen
 Pfuhl
 Thalfingen

Dr. Jörg Ludwig
 Ulmer Str. 8
 89278 Nersingen
 Tel: 07308/2352

Markt Pfaffenhofen
 Holzheim
 Holzschwang
 Reutti
 Steinheim

Dr. Elke Fröhlich
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252



NU | Landkreis

Neu-Ulm



Aktuelle Informationen der unteren Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm.

Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild

Die finanzielle Unterstützung für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild bleibt leider bis auf weiteres ausgesetzt.

Streckenliste jetzt auch online

Die Streckenliste A und B gibt es nun auch online, ebenso das Einlegeblatt für Kormorane. Dadurch besteht für den Revierinhaber die Möglichkeit, die Daten digital einzugeben und unmittelbar an die Jagdbehörde zu übersenden. Eine Abgabe der Streckenliste in Papierform entfällt dadurch.

Für die Revierinhaber, welche die Streckenliste weiterhin die Papierform führen möchten, ist dies natürlich weiterhin möglich.

Ausstellung oder Verlängerung der Jagdscheine

Die zum 31.03.2026 ablaufenden Jagdscheine können **ab 01. Februar 2026** bei der unteren Jagdbehörde zur Verlängerung eingereicht werden. Bitte nutzen Sie hierfür die Möglichkeit, die Unterlagen in den Hausbriefkasten des Landratsamtes einzuwerfen oder diese postalisch an uns zu übersenden. Eine persönliche Vorsprache ist nur bei erstmaliger Beantragung des Jagdscheins erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die zwingend notwendige Versicherungsbestätigung den gesamten Zeitraum abdeckt, welcher auch für die Jagdschein beantragt

wurde. Es ist z.B. nicht möglich, einen 3-Jahresjagdschein zu beantragen, wenn die Versicherungsdauer nur für ein Jagdjahr bestätigt wird.

Bitte prüfen Sie Ihren Jagdschein auch im Hinblick darauf, ob dieser noch verlängert werden kann, bevor Sie ihn bei der unteren Jagdbehörde vorlegen. Sollte in Ihrem Jagdscheinheft keine Verlängerung mehr eingetragen werden können, ist ein neues Jagdscheinheft auszustellen. Hierfür benötigen wir von Ihnen zusätzlich ein aktuelles Lichtbild.

Veröffentlichung der Abschusszahlen des Jagdjahres 01.04.2024 bis 31.03.2025 nach Hegegemeinschaften

Die Abschüsse des Jagdjahres 2024/2025 finden Sie wie bisher bei den Berichten der jeweiligen Hegegemeinschaften.

Untere Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm

Kontakt: *Anneliese Maisch
Fachbereich 24
Sicherheit und Ordnung*

Postadresse: *Landratsamt Neu-Ulm
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Zimmer 208, 2. OG*

Telefon: *0731/7040-24101*

Fax: *0731/7040-24999*

E-Mail: *waffenrecht@landkreis-nu.de*

**Zusammenstellung zur Streckenliste A
Schwarzwild für das Jagdjahr 2024/2025**

	HG I	HG II	HG III	HG IV	ge- samt
GJR/EJR					
Keiler	4	3	16	1	24
Bachen	7	3	14	5	29
Überläufer ♂	21	29	11	12	73
Überläufer ♀	27	19	12	17	75
Frischlinge ♂	24	20	10	10	64
Frischlinge ♀	20	25	8	11	64
GJR/EJR insgesamt:	103	99	71	56	329

Staatsjagdreviere

	HG I	HG II	HG III	HG IV	ge- samt
Keiler	2	1	0	0	3
Bachen	1	9	0	1	11
Überläufer ♂	10	18	2	2	32
Überläufer ♀	7	16	1	1	25
Frischlinge ♂	16	34	2	3	55
Frischlinge ♀	17	30	0	2	49
StJR insges.:	53	108	5	9	175

**GJR/EJR/
STJR**

	HG I	HG II	HG III	HG IV	ge- samt
Keiler	6	4	16	1	27
Bachen	8	12	14	6	40
Überläufer ♂	31	47	13	14	105
Überläufer ♀	34	35	13	18	100
Frischlinge ♂	40	54	12	13	119
Frischlinge ♀	37	55	8	13	113
Gesamt- summe	156	207	76	65	504

**Zusammenstellung aus Streckenlisten B
für das Jagdjahr 2024/2025**

Wildarten	HG I	HG II	HG III	HG IV	zusam- men
Feldhase	39	27	54	91	211
Wild- kaninchen	0	0	0	0	0
Fuchs	441	243	316	288	1.288
Steinmarder	23	18	4	28	73
Baummarder	4	5	2	2	13
Iltis	2	8	5	2	17
Hermelin	0	4	1	7	12
Dachs	56	76	67	54	253
Mink (neu)	11	0	0	0	11
Waschbär	61	1	6	15	83
Fasan	3	0	0	2	5
Ringeltaube	16	5	1	0	22
Waldschne- pfe	0	0	1	0	1
Blässhuhn	0	3	0	21	24
Höcker- schwan	0	0	0	17	17
Graureiher	5	8	9	8	30
Graugans/ Nilgans (32)	34	43	14	208	299
Stockente	99	87	50	164	400
Krickente	1	2	0	4	7
Reiherente	13	0	1	23	37
sonst. Entenarten	1	0	0	0	1
Elster	14	17	6	33	70
Eichelhäher	12	41	5	24	82
Rabenkrähe	145	75	143	224	587

Abschusszahlen Rehwild Jagdjahr 2024/2025

	HG I	HG II	HG III	HG IV	Summe
Bock erlegt	148	179	151	105	583
Bock Verkehr/Sonstige	19	20	35	26	100
Geiss erlegt	177	257	123	56	613
Geiss Verkehr/Sonstige	49	40	72	82	243
Kitz erlegt	161	258	125	91	635
Kitz Verkehr/Sonstige	22	13	32	40	107
Gesamt	576	767	538	400	2281

**Kormoranabschüsse 2024/2025
(16.08.2024 – 31.03.2025)**

Aufteilung	Kormorane
HG I	38
HG II	–
HG III	7
HG IV	35
Summe	80

Anteil am 3-jährigen Abschussplan: 35,43%

Fallwild insgesamt 19,72 %



Rückblick auf die Hubertusfeier 2025 der Kreisgruppe Neu-Ulm

Von Jannik Lindner

Die diesjährige Hubertusfeier der Kreisgruppe Neu-Ulm des Bayerischen Jagdverbandes führte Jägerinnen, Jäger und Gäste erneut in würdigem Rahmen zusammen, um den Schutzpatron der Jagd zu ehren. Auch wenn die Teilnehmerzahl – wie schon in den vergangenen Jahren – etwas geringer ausfiel, blieb die Atmosphäre von Verbundenheit und jagdlicher Tradition getragen. Gerade dieser Rückgang mahnt zum Nachdenken: Eine so bedeutsame Veranstaltung lebt davon, dass möglichst viele Mitglieder ihr einen festen Platz im Jahreslauf einräumen. Zugleich blicken wir mit Zuversicht auf das kommende Jahr und hoffen, 2026 wieder mehr vertraute und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Im Mittelpunkt des Festabends stand die Hubertusrede, die in diesem Jahr vom Regierungsbezirksvorsitzenden des Bezirks Schwaben im Bayerischen Jagdverband, Fred Steinberger, gehalten wurde.





Bildunterschrift

Mit eindringlichen Worten stellte er den Wert der jagdlichen Verantwortung, die Ehrfurcht vor dem Geschöpf und die Bedeutung von Einfühlungsvermögen in den Mittelpunkt. Seine Ausführungen boten reichlich Anlass zur Besinnung – und stärkten die Gewissheit, dass die Jagd gerade in einer Zeit lauter werdender Gegenstimmen ein klares, fachlich fundiertes und werteorientiertes Auftreten braucht.

Besonderer Höhepunkt Übergabe der Jägerbriefe

Ein besonderer Höhepunkt war auch dieses Jahr die feierliche Übergabe der Jägerbriefe an die neuen Jungjägerinnen und Jungjäger. Insgesamt neun

Absolventen durften in diesem würdigen Rahmen ihren Jägerbrief entgegennehmen – ein bedeutsamer Moment, der den Beginn eines verantwortungsvollen Jägerlebens markiert.

Lebendige Tradition

Die Hubertusfeier 2025 zeigte einmal mehr, dass Tradition nur dann lebendig bleibt, wenn sie getragen, geteilt und weitergegeben wird. Lassen wir uns deshalb ermutigen, diese Verbundenheit auch künftig aktiv zu leben – damit die Hubertusfeier der Kreisgruppe Neu-Ulm auch in den kommenden Jahren ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Jagdkultur und Wertebewusstsein setzt.





Sternpark Gruppe - Ihr Partner für Mobilität mit Stern

Herzlich willkommen bei Ihrer Sternpark Gruppe – einem der größten Mercedes-Benz Servicepartner Deutschlands.

Wir sind für Sie da
an unseren 18 Standorten.

Jetzt QR-Code scannen und
mehr zu unseren Standorten erfahren.



Unsere Leistungen im Überblick:

- Verkauf von Mercedes-Benz Jahres- und Geschäftswagen
- Gebrauchtwagenverkauf und Anzahlungnahme aller Marken
- individuelle Finanzierungs- und Leasingangebote
- Wartung und Reparatur für Pkw, Transporter und Nfz incl. EQ-Modelle
- Unfallinstandsetzungen und Komplettabwicklungen
- Gesetzliche Prüfungen und professionelle Rädereinlagerung
- Mercedes-Benz TrailerParts - Trailer Diagnose (Wabco, Knorr, Haldex, Schwarzmüller)
- Anhänger- und Aufliegerservice
- Nutzfahrzeugwaschanlage
- und vieles mehr...



Rebhuhn-Allianz Neu-Ulm: Wenn Jäger und Landwirte gemeinsam anpacken

Von Daniel Mauser und Freunden der Rebhuhn-Allianz Neu-Ulm Nord

Ein Funke Hoffnung für unser Niederwild

Vor zehn Monaten hätte kaum jemand geglaubt, dass sich aus einer Idee aus einem Seminar in Jettigen eine Bewegung entwickelt, die heute fast 5.000 Hektar Revierfläche vereint. Doch genau das ist passiert. Im nördlichen Landkreis Neu-Ulm ist eine Gruppe von Jägern, Landwirten und Bürgern angetreten, um zu zeigen: **Es geht doch!** Es geht, wenn wir Verantwortung übernehmen. Es geht, wenn wir miteinander reden statt übereinander. Und es geht, wenn wir wieder an unsere eigentliche Aufgabe als Revierpächter und Jäger glauben – **die Hege und den Schutz** unseres Niederwilds.

Die **Rebhuhn-Allianz Neu-Ulm** ist mehr als ein Naturschutzprojekt. Sie ist ein Bekenntnis zur jagdlichen Verantwortung, zu unserer Heimat und zu dem, was Jagd im Kern bedeutet: Hegen, Schützen, Bewahren.

Vom Jammern zum Handeln

Viele Jäger kennen die Diskussionen: „Früher war alles besser.“ „Gegen die Landwirtschaft kommen wir nicht an.“ „Das Rebhuhn ist eh verschwunden.“

Doch während andere noch Gründe suchten, warum es nicht geht, haben einige wenige angefangen, es einfach zu tun. Aus Gesprächen zwischen der Steinheimer Landwirtin **Ramona Hauff** und den beiden Jagdpächtern **Johannes Friedrich**, und **Elmar Zeller** entstand im Frühjahr 2025 die Idee einer Rebhuhn-Allianz. Unterstützt durch den Revierjagdmeister **Christian Hembes** und den Lebensraumexperten **Werner Kuhn** nahm die Bewegung rasch Fahrt auf.

Heute beteiligen sich zehn Reviere aktiv, von Finningen bis Fahlheim, von Kadeltshofen bis Nersingen. Sie alle zeigen, dass Rebhuhn- und Hasenhege keine Träumerei ist, sondern gelebte Jagdethik.



Das Rebhuhn als Symbol

Das Rebhuhn ist kein gewöhnlicher Vogel. Es ist ein Leitindikator für die Gesundheit unserer Kulturlandschaft. Wo Rebhühner leben, da gibt es auch Feldhasen, Lerchen, Kiebitze – und Menschen, die Verantwortung übernehmen. Dass das Rebhuhn 2026 zum Vogel des Jahres gewählt wurde, ist Bestätigung und Auftrag zugleich: Dieses kleine, unscheinbare Wildhuhn steht für alles, was unsere Felder früher einmal reich gemacht hat – Struktur, Vielfalt, Leben.

Wenn Kinder zählen und Jäger staunen

Einer der schönsten Momente der Allianz war die erste große Rebhuhnzählung im März 2025. Mit Blue Tooth Lautsprechern (Klangattrappen) und Wärmebildkameras zogen Kinder, Eltern

und Jäger gemeinsam los. Am Ende standen 64 gezählte Rebhühner in den Revieren der Rebhuhn Allianz – ein Zeichen, dass es sie noch gibt, unsere Bodenbrüter!

Auf der ersten gemeinsamen Versammlung malten die Kinder Rebhühner, erzählten Märchen vom „tapferen Rebhuhn-Ritter“ und erklärten den Erwachsenen, warum sie „den Hühnern helfen wollen“. Spätestens da war klar: Hier wächst mehr als eine Initiative. Hier wächst Zukunft.

Aus vielen kleinen Ideen wird ein großes Ganzes

Die Rebhuhn-Allianz lebt von Taten. Ein paar Beispiele zeigen, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen:

- ▶ 100 Futtereimer für das Rebhuhn – mit Weizen, Kandiszucker und QR-Code zur Projektseite. So wissen auch Spaziergänger, warum da gelbe Eimer auf dem Acker stehen.
- ▶ Lebensraum schaffen – Landwirte lassen Stoppeln länger stehen, verzichten auf Mulchen und nutzen Strommastflächen als Biotop.
- ▶ Rebhuhnzählung mit Klangattrappen und Hasenzählung mit Wärmebildtechnik – objektive Daten statt Bauchgefühl.

- ▶ Fallenjagd & Baujagd – tierschutzgerecht, mit digitalen Fallenmeldern und gemeinsamen Schulungen.
- ▶ Krähenjagd und Raubwildzählung – revierübergreifend, kameradschaftlich und mit sichtbarem Erfolg.

Und über allem steht das Motto:

„Wertschätzung entsteht durch Wissen und Vorbilder.“

Wenn alte Hasen und junge Jäger an einem Tisch sitzen

Besonders beeindruckend ist, wie die Generationen hier zusammenwirken. Der 90-jährige Landwirt, der zwei Brachfläche mit jeweils 0,5 ha fürs Rebhuhn bereitstellen will. Der 70-jährige Sparziergänger, der sich um die Futtereimer kümmern will. Der Jungjäger, der seine erste Falle stellt. Die Kinder, die stolz ihre „Rebhuhn-Zählstrecke“ kennen.

Und mittendrin das Vermächtnis eines Mannes, der vielen von uns jagdlich den Weg gezeigt hat: „**Karre**“ **Thoma** aus Buch. Er war schon immer ein streitbarer, leidenschaftlicher Kämpfer für die Niederwildhege – lange bevor es modern und später wieder vergessen wurde. Leider ist er, während diese Zeilen entstanden, von uns gegangen. Doch so, wie er war, durfte er gehen: nicht still und krank im Bett, sondern bis zuletzt aktiv und seinem Leben verbunden. Im hohen Alter von 92 Jahren endete sein Weg nach einem Sturz von seinem Unimog. Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit und mit dem stillen Wissen, dass er das Leben bis zuletzt gelebt hat.

Karre vielen Dank für alles und deine kompetente Unterstützung bei der Niederwildhege. Dein jagdliches Denken lebt weiter – in uns, in dieser Allianz, in jedem, der wieder etwas wagt.

Was wir bewirken

Der Erfolg lässt sich sehen und spüren:

- ▶ In der Bevölkerung wächst das Verständnis für Jagd und Hege.
- ▶ Spaziergänger (auch fremde Jäger) freuen sich über die überall sichtbaren Futterstellen und die Informationen.
- ▶ Landwirte erleben, dass kleine Maßnahmen große Wirkung haben.



- ▶ Und Jäger erkennen, dass gemeinsames Handeln mehr bringt als Einzelkampf und die Diskussion über den Grenzbock.

Wo früher Reviergrenzen trennend wirkten, wird heute zusammengearbeitet. Ein Beispiel: Bei der Hasenzählung am 31. Oktober 2025 zählten sieben Reviere gleichzeitig – koordiniert, kameradschaftlich, mit Stolz.

Warum es funktioniert

Vielleicht ist das Geheimnis der Rebhuhn-Allianz so einfach wie die Jagd selbst:

- ▶ Einer fängt an.
- ▶ Ein Zweiter macht mit.
- ▶ Und plötzlich sind alle dabei.

Kein Zwang, keine Belehrung – sondern Begeisterung. Denn jeder Rebhuhnruf, jede Hasenspur, jedes strahlendes Kinderlachen beim „angreifenden“ Rebhuhn beim Locken ist Motivation pur.

Der Blick nach vorn

Was kommt als Nächstes?

- ▶ **02. – 03.01. 2026:** Gemeinsame Baujagd – revierübergreifend mit vielen Teams.
- ▶ **Februar 2026:** gemeinsame Fuchsansätze mit Neu-Ulm Süd (Fasanenprojekt)
- ▶ **Februar/März 2026:** Rebhuhn-Verhören in allen Revieren.
- ▶ **15. März 2026:** Landkreisübergreifende Krähenjagd
- ▶ **April 2026:** Kontrolle Fuchsbaue
- ▶ **September 2026:** Kettenzählung mit Vorstehhunden.
- ▶ **Ganzjährig:** Austausch, Vorträge, Zusammenarbeit mit Landwirten und Behörden.

Und vielleicht das Wichtigste: Das Vertrauen wächst. Vertrauen in uns selbst, in die Kraft unserer Gemeinschaft und in das, was Jagd immer war – **gelebter Naturschutz.**

Ein Aufruf an alle Jäger im Landkreis Neu-Ulm

Liebe Jagdkameradinnen und Jagdkameraden, wir alle wissen, wie leicht es ist, Gründe zu finden, warum etwas nicht geht. Aber was wäre, wenn wir – wie im Norden des Landkreises – einfach anfangen würden? Wenn jeder ein Stück Verantwortung übernimmt: bei der Hasenzählung, beim Prädatorenmanagement, bei der Rebhuhnerfassung oder einfach beim nächsten Jagdessen, wo ein „Rebhuhn- oder Niederwildvortrag“ mit den Möglichkeiten, wie Landwirte es unterstützen können, inspiriert statt resigniert?

Wir sind Jäger und nicht nur Jagdscheininhaber. Wir sind Revierpächter und unsere Jagdgenossen und Landwirte haben keinen anderen. Wir sind Hüter einer Idee, die älter ist als wir selbst: Wild zu hegen, Lebensräume zu bewahren und Freude an der Natur zu haben.

Lasst uns wieder mehr davon tun.

Zum Schluss – ein Dank und ein Lächeln

Ein besonderer Dank gilt allen, die mitgemacht haben: Den Landwirten, die Flächen bereitstellen. Den Kindern, die zählen. Den Bürgern und Spaziergängern, die Futtereimer respektieren. Und den Jägern, die zeigen, was jagdliche Verantwortung wirklich bedeutet.

Vielleicht lächelt beim Lesen irgendwo in den Wolken auch unser alter Freund Thoma Karre – weil er sieht, dass sein Feuer weiterbrennt. Ein kleines Rebhuhn irgendwo zwischen Finningen und Fahlheim würde es genauso tun.

Rebhuhn-Allianz Neu-Ulm – weil echte Hege keine Grenzen kennt.

Jagdschule Kreisgruppe Neu-Ulm: Ein Erfolgskonzept!



Von Joern-Peter Krohn

Im Jahr 2024 hatten unsere Jagdschüler wie auch die Ausbilder einige Hürden zu meistern und wir mussten uns sogar im Ausbildungsfach „Waffenhandhabung“ Hilfe von außerhalb holen. Trotz aller Unwägbarkeiten haben 13 von 14 angetretenen Jagdschüler schlussendlich Ende 2024 die praktische Prüfung abschließen können und die Jagdprüfung bestanden. Dieses sind Adrovic Nermin, Johannes Hildebrandt, Robin Nicolas Joice, Andrej Justus, Damaris Leonie Justus, Anna Maria Kolb, Margot Elisabeth Meidl-Bilal, Frank Peter, Frank Pöppelmann, Simon Sachser, Karin Claudia Gertrud Schirmer, Peter Schlosser und Silvia Schlumpp. Herzliche Glückwünsche und ein kräftiges Waidmannsheil für unsere frischgebackenen Jungjäger. Gemeinsam mit Maximilian Rainer, dessen Ausbildung bereits etwas zurück liegt, der jedoch ebenfalls in 2024 seinen Jagdschein beantragen konnte, erhalten die Jagdschüler auf der Hubertusfeier ihren Jägerbrief. Inzwischen darf ich sagen, dass sich die Ausbildung wieder in ruhigerem Fahrwasser befindet und wir zuversichtlich nach vorne schauen dürfen.

Für den Jagdkurs 2025 konnten wir, und das war sehr hilfreich, nochmals Ludwig Kolbek gewinnen. Ludwig gibt das Fach „Jagdpraxis“ mit Beendigung des laufenden Kurses an Herrn Andreas Martini ab. Andreas kommt aus der Jägervereinigung Krumbach und wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Und bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Ausbildern nochmals herzlich Danken für eure Treue und das Durchstehen der schwierigen Zeit in 2024 und eure Zusage, auch in 2026 euren Fachbereich zu unterrichten.

In 2025 bereiten wir 8 Jagdschüler auf die Prüfung vor. Wir wünschen allen viel Ruhe und natürlich die richtigen Antworten in den anstehenden Prüfungen und drücken euch die Daumen.

Einen fest installierten Beamer und Leinwand haben wir (Michael Sellerer und ich) bereits im Winter 2024/2025 eingebaut. Durch den frei gewordenen Platz lassen sich jetzt erheblich besser Präsentationen auch für eine größere Anzahl von Teilnehmern durchführen. Schon lange geplant, aber immer wieder verschoben war die Renovierung unseres Ausbildungsraumes. Nun ist es aber vollbracht: Neue Farbe an die Wände, Präparate gereinigt und neu beschriftet (Manu Biener, lieben Dank für Deine schöne Handschrift und tatkräftige Unterstützung), Möbel umgestellt und Lampen erneuert.

Schaut man sich einmal auf dem Markt der Jagdschulen um, merkt man, dass der Wettbewerb um die Jagdschüler intensiver wird. Beim genaueren Hinschauen sieht man auch, dass die Lehrgangsg Gebühr für die Ausbildung eher eine untergeordnete Rolle spielt. Vielmehr müssen Umfang des Stoffes sowie Ausbildungslänge und Inhalte schlichtweg zu den persönlichen Lebensumständen der Jagdschüler passen. Wir sind von unserem Ausbildungskonzept überzeugt und wollen an der (zeit-)intensiven Ausbildung von ca. 7-8 Monaten festhalten. Jedoch glaube ich auch, dass wir insbesondere in Hinblick auf die praktische Anteile, also lernen im Revier, unsere Inhalte erweitern müssen. In Zeiten des Handys, der jederzeitigen Erreichbarkeit und der exakten elektronischen Standortbestimmung halte ich es weiterhin für wichtig, sich auf Traditionen und Bräuche zu besinnen. Wer weiss denn wirklich noch, wie ein Leitbruch aussieht? Dieses wollen wir wieder in Erinnerung rufen und dauerhaft vertiefen.

Die Jagdschule unserer Kreisgruppe ist ein spannendes Arbeitsfeld in dem sich noch viel gestalten lässt. Einen herzlichen Dank an alle Ausbilder und Beteiligten und die vielen helfenden Hände, die dieses Erfolgsmodell kontinuierlich fördern.



Erste Hilfe beim Jagdhund mit Tanja und Freya



Von Joern-Peter Krohn

Unsere vierbeinigen treuen Begleiter sind bei Drückjagden und Treibjagden, aber auch im normalen Tagesablauf immer einem Verletzungsrisiko ausgesetzt. Das muss gar nicht mal ein kleiner Teil einer Schrotgarbe oder Kugel sein. Es reicht ein tiefstehender getrockneter Fichtenzweig, sich beim Stöbern im Unterholz unglücklich in den Weg stellt und zu Verletzungen führt. Was in so einem Fall zu tun ist, gleich ob Verletzung an der Pfote oder ein

Riss in der Bauchdecke beim Stellen einer Sau, hat uns eindrücklich Tanja Kastler an ihrem Großen Münsterländer Freya gezeigt. Verbinden der verletzten Pfote, des Vorder- oder Hinterlaufes wie auch Bauch und Brustkorb konnten am lebenden „Objekt“ trainiert werden. Der Proband war dabei zeitweise so entspannt, dass er bzw. sie schnarchend eingeschlafen ist.

Unser Schulungsraum war mit über 40 Teilnehmern bis zum Bersten gefüllt und wir freuen uns, dass diese Unterweisung einen so großen Zulauf hatte. Herzlichen Dank an Tanja und Freya für die eindrucksvolle Schulung. Wir werden den Kurs im Frühjahr 2026 wiederholen.

Euer Jörn-Peter Krohn



Besuch Fa. Krieghoff „Die Läufe schießen, der Schaft trifft“



Hermine hatte eine Super-Idee: Wir besuchen den renommierten Sport- und Jagdwaffenhersteller Krieghoff in Ulm. Mit dabei waren Hermine Haas, Anneliese Maisch, Johanna Polzer, Christian Liebsch, Karl Engelhart, Markus Paar, Andreas Polzer, Georg Moll, Mar-

tin, Patrick und Daniel Haas und Joern-Peter Krohn. Cornelia Paar, Schützenverein Unterroth und Mitglied im Vorstand hat Ihren Arbeitsplatz bei Krieghoff und hat sich die Zeit genommen, uns durch die verschiedenen Abteilungen der Waffenschmiede zu führen.

Krieghoff wurde 1886 von Ludwig Krieghoff in Suhl gegründet. Von ihm kommt wohl auch der berühmte Ausspruch: Die Läufe schießen, aber der Schaft trifft! In 5. Generation führt heute Phil Krieghoff die Geschicke der Ulmer Edel-Waffenschmiede.

Von der Lehrlingswerkstatt ging es in die CNC-Fertigung, dann Rohrmacherei, Messabteilung

CNC Fertigung, Schäfterei und schlussendlich Gravierabteilung. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die uns wieder einmal vor Augen führt, welchen Aufwand es für Krieghoff bedeutet, eine einzigartige Waffe für Jagd und Sport herzustellen. Abschliessend haben wir bei Seeberger in der Kantine gemeinsam zu Mittag gegessen.



Schaftherstellung ist Handarbeit





Trichinenprobennahme am Schwarzwild: Gewusst wie....



Von **Joern-Peter Krohn**

Eine Neuerung bei der Trichinenprobennahme hat uns veranlasst, in der Kreisgruppe Neu-Ulm eine Trichinenprobennahme zu schulen. Frau Dr. Lochbrunner, Veterinär

amt Neu-Ulm und nach eigener Aussage nicht „so“ bewandert in jagdlichen Ausdrücken und Bezeichnungen, sowie Frau Dr. Kaifel, die als Jagdscheininhaberin und Ausbilderin perfekt in der Jägersprache ist, haben uns hinsichtlich der richtigen Probennahme am Wild geschult.

Mit der erhaltenen Bestätigung über die Teilnahme an der Schulung kann der Inhaber die Behörde ersuchen, ihm das Recht für die Probennahme zur Trichinenuntersuchung zu übertragen. Hierzu muss der Jäger über einen gültigen Jagdschein verfügen. Weitere Einzelheiten zu diesem Verfahren sind über die Homepage des Bayernportal erhältlich.



Die Unterweisung hat in unserem Schulungsraum im Schützenheim stattgefunden und war mit 40 Teilnehmern sehr gut besucht. Natürlich gehört zu jeder theoretischen Unterweisung auch ein praktischer Teil, zu dem mehr oder weniger zwingend auch ein Stück Schwarzwild erforderlich ist. Ursprünglich hatten wir die Hoffnung, das vorangegangene lange Wochenende würde uns über das Forstamt Weißenhorn das eine oder andere Stück Schwarzwild bescheren. Leider war dieses nicht der Fall. Aber ein guter Jagdkamerad, Andreas Hirnigl, hatte einige Tage zuvor einen Überläufer erlegen können, den er uns am Galgen des Schulungsraumes zur Verfügung gestellt hat.

Somit konnte jeder Schulungsteilnehmer durch Zeigen unter Beweis stellen, wie Zwerchfellpfeiler und Muskelgewebe am Vorderlauf zur Trichinenuntersuchung zu entnehmen sind. Lieber Andreas, nochmals herzlichen Dank für Deinen Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön auch nochmals an Frau Dr. Lochbrunner und Frau Dr. Kaifel für die sehr interessante Unterweisung. Wir beabsichtigen, die Schulungsmassnahme auch in 2026 zu wiederholen.

Euer Joern-Peter Krohn



Die Zukunft der Jagd: Eine Aufgabe für uns alle

Von Joern-Peter Krohn

Als Jägerinnen und Jäger tragen wir eine große Verantwortung – nicht nur für die waidgerechte Ausübung der Jagd, sondern auch für die Weitergabe unseres Wissens und unserer Werte. Der Landkreis Neu-Ulm, mit seinen 64 Gemeinschafts- und 14 Eigenjagdrevieren, ist nicht nur Heimat für eine Vielzahl von Wildarten, sondern auch ein Vorbild in Sachen Jagdkultur und Biotopmanagement. Um diese Tradition zu bewahren, braucht es gut ausgebildete Nachwuchsjäger, die mit Leidenschaft und Kompetenz in unsere Fußstapfen treten.

Warum Nachwuchs wichtig ist

Die Jagd ist weit mehr als ein Hobby. Sie ist ein aktiver Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, zur Pflege von Biotopen und zur Sicherung des ökologischen Gleichgewichts. Ohne engagierte Jäger gerät dieses sensible Gefüge schnell aus dem Gleichgewicht.

Doch die Zahlen zeigen: Die Nachfrage nach Jagdscheinen stagniert. Deshalb liegt es an uns, Familie, Freunde und Bekannte für unsere Passion zu begeistern.

Appell: Begeistern Sie Ihr Umfeld!

Wir alle kennen Menschen, die sich für Natur, Tierwelt und aktiven Naturschutz interessieren. Sprechen Sie mit ihnen über die Bedeutung der Jagd und die Möglichkeiten, die ein Jagdschein bietet. Laden Sie sie ein, einen Einblick in unser Handwerk zu bekommen – vielleicht bei einer Jagdveranstaltung oder einem Infotag. Helfen wir gemeinsam, die nächste Generation Jäger zu formen und die Zukunft der Jagd im Landkreis Neu-Ulm zu sichern.

Gemeinsam sichern wir, was uns am Herzen liegt: die Liebe zur Jagd und zum Erhalt unserer Natur.



BAYERISCHER JAGDVERBAND e.V.
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.

Anmeldung

Name: Vorname (alle):

PLZ/Wohnort: Straße:

Akad. Titel: Geb.datum:/...../..... Zust. Landratsamt:

Geburtsname: Geburtsort:

Beruf: Email:

Telefon: Mobil-Nr.: Bank:

BIC: IBAN:

Bin bereits BJV Mitglied in Kreisgruppe: Spiele Blasinstrument:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Vorbereitungslehrgang für die Jägerprüfung 2026** an. Gleichzeitig beantrage ich die Mitgliedschaft im Bayerischen Jagdverband, Kreisgruppe Neu-Ulm e. V. Diese ist im Ausbildungs-/Beitrittsjahr beitragsfrei und beträgt anschließend vorauss. € 67,- jährlich (zzgl. € 3,- für Gruppenrechtsschutzversicherung und € 5,50 für Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde). Ich erteile der Kreisgruppe Neu-Ulm hiermit die Ermächtigung zum Einzug des o. g. Beitrages von meinem o. g. Bankkonto. Ferner bin ich einverstanden, dass die Kreisgruppe Neu-Ulm über das Landratsamt Neu-Ulm meine waffenrechtliche Zuverlässigkeit überprüfen lässt.

Ich erkenne an, dass das Ausbildungspersonal und deren Hilfskräfte für Schäden jeder Art, soweit diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden, nicht haften.

Lehrgangsbeginn: März 2026, genaues Datum folgt

Ort: Schützenheim der Kgl.-priv. Schützengesellschaft Weißenhorn
Metzgerweg 99, 89264 Weißenhorn/Hegelhofen, 07309/66 99

Lehrgangsgebühr: € 1.420,- (ist spätestens bis Lehrgangsbeginn auf unser Konto zu entrichten)
IBAN: DE12730611910003204286, BIC: GEN0DEF1NU1
VR Bank Neu-Ulm/Weißenhorn

Weitere Kosten: Standgebühr/Munition am Schießstand nach Verbrauch

Information: Jörn-Peter Krohn, Jagdschulleiter: 0151/55 14 48 42

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Drohnenprojekt „Kitzrettung“ – Saison 2025: Ein Rückblick und ein Abschied

Von Patrick Kastler

Die Kitzrettungsstaffel der Kreisgruppe Neu-Ulm ist 2025 in ihre sechste Saison gestartet – und für mich persönlich war es die letzte als Projektleiter und Organisator. Was 2019 mit einer Idee begann und 2020 mit den ersten Einsätzen noch als vorsichtiger Versuch gestartet ist, hat sich in wenigen Jahren zu einer der größten drohnenbasierten Kitzrettungsstaffeln in Bayern entwickelt.

Mit der Saison 2025 endet für mich persönlich ein intensives, sehr erfüllendes Kapitel. Für die Kitzrettung Neu-Ulm markiert es jedoch keinen Schlusspunkt, sondern eher das Ende einer Aufbauphase, ein weiterer Meilenstein auf einem Weg, der noch weitergeht – getragen von starken Teams, moderner Technik und der gemeinsamen Überzeugung, dass sich gelebter Naturschutz lohnt.

Teams und Organisation 2025

Wie in den vergangenen Jahren lag der Fokus zu Beginn der Saison auf der Teamzusammenstellung. Bereits aktive Kitzretter wurden angesprochen, Interessenten informiert – offen und ehrlich darüber, was sie erwartet: frühes Aufstehen, Einsätze vor dem eigentlichen Arbeitstag, Zuverlässigkeit und echte Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Denn Kitzrettung ist kein „Sonntagnachmittag-Kuschelprojekt“, sondern handfeste, oft anstrengende, immer aber sinnvolle Naturschutzarbeit.

2025 war die Kitzrettung Neu-Ulm permanent mit vier voll ausgestatteten Drohnenteams im Einsatz. Zusätzlich wurden auf Backupsysteme zurückgegriffen, um mit bis zu fünf Teams gleichzeitig zu fliegen. Insgesamt 33 engagierte Mitglieder – Jägerinnen und Jäger ebenso wie Menschen ohne jagdlichen Hintergrund – bildeten die Staffel. Die Kreisgruppe hält hierfür aktuell vier DJI Mavic 3 Thermal als Primärsysteme sowie mehrere Yuneec-Hexacopter als Backup bereit, dazu umfangreiche Akku- und Funktechnik, Monitore und Einsatz-Tools.

Die Teams waren 2025 wie folgt aufgestellt:

Team 01 unter Leitung von Jörg Rosenkranz mit Conni Braun, Christian Dirr, Stefan Dockhorn, Theresia Pechmann, Keyfli Sükrü, Bilal Kara und Manuela Springer.

Team 02 unter Leitung von Antonia Gänsler mit Claudia Gänsler, Beate Keplinger, Christoph Spann, Danny Zacher, Steffi Stollbrock, Jana Starke-Hertle und Marlies Jessenberger.

Team 03 unter Leitung von Marius Meyer mit Kristin Sellerer, Michael Sellerer, Barbara Bihlmaier, Brigitte Nentwich, Kerstin Lyss, Anja Wenger, Thomas Kempf und Leroy Kempf.

Team 04 unter meiner Leitung mit Alexa Corsmeier, Nadja Bauer, Elke Bigos, Andrej Justus, Damaris Justus und Steffen Stolz.

Ohne dieses Fundament an verlässlichen Menschen wäre eine Staffel in dieser Größenordnung schlicht nicht denkbar.

Die Saison 2025 – zwischen Routine und Belastungsprobe

Die Wiesen im Landkreis wurden, wie so oft, in einem engen Zeitfenster gemäht – teilweise mehrfach im Verlauf der Saison. Für die Kitzrettung bedeutet das: kurze Vorwarnzeiten, verdichtete Einsatzphasen und Tage, an denen die Drohnen kaum am Boden stehen.

Wie in den Vorjahren hat sich erneut gezeigt, dass insbesondere die frühen Morgenstunden entscheidend sind: Nur dann ist der Temperaturunterschied zwischen Kitzkörper und Umgebung groß genug, damit die Wärmebildtechnik zuverlässig arbeiten kann. Sobald die Sonne die Flächen aufheizt, häufen sich Fehlalarme, die Suchhöhe muss reduziert werden, die Flüge werden langsamer, anstrengender und ineffizienter.



Trotzdem wird immer wieder der Wunsch geäußert, auch spätvormittags oder abends zu fliegen. Die klare Antwort bleibt, aus guten Gründen, dieselbe wie in den Jahren zuvor:

Technik, Wirtschaftlichkeit und vor allem die Belastbarkeit der ehrenamtlichen Helfer setzen hier klare Grenzen. Viele Teammitglieder stehen bereits gegen 04:00 oder 05:00 Uhr im Revier und gehen danach direkt in ihren regulären Arbeitsalltag. Die Kitzrettung ist Ehrenamt, kein Vollzeitbetrieb. Dieses ehrenamtliche Engagement ist der Engpass – und zugleich der wertvollste Teil des Projekts.

Dennoch konnten wir dank der vier Teams und der guten Organisation in der Saison 2025 einen Großteil der Anfragen abdecken und die Revierinhaber im Landkreis zuverlässig unterstützen.

Bilanz 2025 – harte Zahlen, weiche Faktoren

Auch wenn Kitzrettung weit mehr ist als Statistik, lässt sich die Leistung unserer Staffel in diesem Jahr sehr klar in Zahlen fassen:

- ▶ Einsätze: 91
- ▶ Abgesuchte Fläche: 947,6 Hektar
- ▶ Gerettete Kitze: 189

Jeder dieser Einsätze bedeutet frühes Aufstehen, Organisation im Hintergrund, riskante Flugbedingungen bei Grenzweather, nasse Schuhe, kalte Finger - und am Ende oftmals den Moment, in dem ein

winziges Rehkitz aus der Wiese getragen und vor der Mähmaschine in Sicherheit gebracht wird.

Die Zahl der geretteten Kitze ist daher nicht nur eine Kennziffer, sondern steht für Geschichten, Augenblicke und - ganz schlicht - für gerettetes Leben.

Sechs Jahre Kitzrettung Neu-Ulm – ein Gesamtblick

Seit der Gründung 2019 und den ersten Einsätzen 2020 ist aus einem einzelnen Team mit einer Drohne und wenigen Helfern eine Staffel geworden, die bayernweit Maßstäbe setzt. Inzwischen sind wir an einem Punkt, an dem es kaum eine andere Kreisgruppe gibt, die diesen Aufwand in vergleichbarer Größe dauerhaft selbst organisiert.

Auf die gesamte Laufzeit betrachtet konnten wir mit der Kitzrettung Neu-Ulm bisher:

- ▶ 2.818,2 Hektar Wiesen- und Feldflächen abfliegen,
- ▶ in 364 Einsätzen unterstützen und
- ▶ insgesamt 803 Rehkitze vor dem Mähtod bewahren.

Diese Zahlen stehen nicht für ein Einzelprojekt, sondern für jahrelange Aufbauarbeit, „Learning by doing“, unzählige Schulungs- und Wartungsstunden, Abstimmungen mit Behörden, Landwirten, Jagdpächtern und Vorstandschaft – und für ein stetig wachsendes Netzwerk aus Unterstützern, das die Sache mitträgt.

Wichtige Hinweise und Voraussetzungen zur Kitzrettung

Damit die Suche mit der Drohne sinnvoll und sicher durchgeführt werden kann, müssen einige Bedingungen erfüllt sein:

- *rechtzeitige Information des Einsatzteams (mindestens 24 Stunden vor der Mahd, wenn möglich)*
- *ausreichender Temperaturunterschied zwischen Tierkörper und Umgebung (frühe Morgenstunden),*
- *flugtaugliches Wetter (insbesondere Wind und Sicht),*
- *keine einschränkenden Vorgaben aus der Aufstiegerslaubnis,*
- *Einverständnis und Mitwirkung des Eigentümers/Pächters (Suche und Sicherung der Kitze),*
- *Anwesenheit des zuständigen Jagdpächters oder einer vertretungsberechtigten Person,*
- *verfügbare Kapazität der Teams.*

Wichtig bleibt auch in Zukunft:

Die Rehkitzsuche mit der Drohne ist eine massive Unterstützung, aber keine Garantie, dass jedes Kitz gefunden wird. Sie erhöht die Chancen erheblich - ersetzt aber nicht die Verantwortung der Landwirte, die Flächen vor der Mahd insgesamt sorgfältig zu kontrollieren.

Ehrenamt mit Rückendeckung

Die Kitzrettung Neu-Ulm arbeitet zu 100 % ehrenamtlich und kostenfrei für die Reviere. Die Kreisgruppe stellt die gesamte Technik, sorgt für Wartung, Versicherungen, Akkus, Funkgeräte, Monitore und die Infrastruktur zur Einsatzkoordination.

Um den Einsatz der Helfer zumindest symbolisch anzuerkennen, erhalten die Teammitglieder eine kleine Aufwandsentschädigung für ihre Einsätze. Das ist keine Bezahlung, sondern ein Zeichen der Wertschätzung.

Ein weiterer Baustein dieser Wertschätzung ist die Übernahme der Gebühren des Luftfahrtbundesamtes (LBA) für die Drohnenführerscheine (A1/A3 bzw. A2). Nach mehreren Jahren, in denen die Führerscheine bereits aktiv waren, begannen 2025 die ersten Gebührenbescheide zuzustellen - und die Kreisgruppe hat sich entschieden, diese Kosten für unsere Kitzretter zu übernehmen.

Damit zeigt die Kreisgruppe Neu-Ulm sehr deutlich: Hinter den Einsätzen stehen nicht nur Worte, sondern konkrete Unterstützung – organisatorisch, materiell und finanziell.

Das Besondere: Gemeinschaft statt nur Technik

Bei aller Faszination für Drohnen, Wärmebildkameras und Flugtechnik: Für mich war die Kitzrettung von Anfang an mehr als „nur“ ein Technikprojekt. Sicherlich ist es auch ein klein wenig meiner persönlichen Bequemlichkeit geschuldet, denn mit der Drohne ließ sich so mancher schweißtreibende Wiesenmarsch elegant vermeiden. Aber im Laufe der Jahre ist aus einem technischen Hilfsmittel eine Gemeinschaftsaufgabe geworden, die Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen verbindet.

Besonders freut mich, wie viele Mitstreiter ohne jagdlichen Hintergrund inzwischen fest zu den Teams gehören. Studierende, Berufstätige aus völlig anderen Branchen, Jagdscheinanwärter, langjährige Jägerinnen und Jäger – alle mit demselben Ziel: Wildtiere zu schützen und Verantwortung in ihrem Landkreis zu übernehmen.

Dieser Teamgeist, der über alle persönlichen Hintergründe hinweg verbindet, ist einer der größten Erfolge des Projekts – und etwas, das man nicht in Hektar oder Einsatzzahlen messen kann.

Mein Dank gilt deshalb nicht nur den Teams, sondern auch der Vorstandschaft der Kreisgruppe Neu-Ulm und insbesondere unserem früheren Vorsitzenden Christian Liebsch, der das Projekt von Anfang an stark unterstützt und mitgetragen hat. Ohne diese Rückendeckung wäre der Aufbau einer solchen Staffel nicht möglich gewesen.

Persönlicher Abschied und Staffelstabübergabe

Nach sechs Jahren Aufbau, Organisation, Technikbeschaffung, Genehmigungen, zahllosen Einsätzen und ebenso vielen Mails, Telefonaten und Abstimmungsrunden ist für mich der Zeitpunkt gekommen, die Verantwortung weiterzugeben.

Ich werde ab der kommenden Saison nicht mehr für die Projektleitung und Organisation der Kitzrettung Neu-Ulm zur Verfügung stehen. Erste Gespräche

zur Nachfolge haben bereits stattgefunden, die endgültige Entscheidung liegt bei der Vorstandschaft unserer Kreisgruppe.

Ich gehe mit einem sehr guten Gefühl:

- ▶ Die Technik ist auf einem hervorragenden Stand.
- ▶ Die Abläufe sind eingespielt.
- ▶ Die Erfahrung aus sechs Saisons steckt in unseren Teams.
- ▶ Und vor allem: Wir haben eine starke, zuverlässige Mannschaft, die bereits gezeigt hat, was sie kann.

Alles, was es braucht, um dieses Projekt erfolgreich in die Zukunft zu führen, ist vorhanden.

Für mich persönlich war die Kitzrettung eine echte Herzensangelegenheit - und jede Minute, die ich investiert habe, war es wert. Nichts daran bereue ich. Vielleicht kreuzen sich unsere Wege in anderer Form wieder; die Verbundenheit zu diesem Projekt und den Menschen dahinter bleibt auf jeden Fall.

Danke!

Mein besonderer Dank gilt:

- ▶ allen Teammitgliedern in den vier Drohnen-teams,
- ▶ allen Jägern, Landwirten und Revierinhabern, die uns ihr Vertrauen geschenkt und uns angefordert haben,
- ▶ allen Spendern und Paten, die mit ihren Beiträgen die laufenden Kosten der Drohnen und Ausrüstung mittragen, insbesondere den langjährigen Unterstützern, die auf unserer Projektseite genannt sind: www.kitzrettung-neu-ulm.de.
- ▶ der Vorstandschaft und allen, die im Hintergrund mitorganisiert, vermittelt und unterstützt haben.

Ohne euch alle gäbe es keine Kitzrettung in dieser Form.

Wie es weitergeht – und wie man mitmachen kann

Auch nach meinem Ausscheiden aus der Projektleitung soll die Kitzrettung Neu-Ulm weitergeführt werden, solange in den Revieren Bedarf

besteht. Die Staffel steht zudem gerne beratend zur Seite, wenn Reviere sich eigene Drohnen anschaffen oder von unseren Erfahrungen profitieren möchten.

Damit das gelingt, braucht es weiterhin viele Schultern, auf die sich die Arbeit verteilen kann. Die Kitzrettung lebt von Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst des Naturschutzes zu stellen.

Wir suchen DICH!

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Aufgaben gibt es viele, und für nahezu jede und jeden ist etwas Passendes dabei:

- ▶ Gesamtprojektleitung / Organisation der Drohnenstaffel
- ▶ Drohnenpilot/in (Flight/Standby)
- ▶ Spotter/in (Wärmebildbeobachtung am Monitor)
- ▶ Koordinator/in vor Ort
- ▶ Teamleiter/in
- ▶ Kitzbergehelfer/in
- ▶ allgemeine Helfer/innen

Die Kitzrettung Neu-Ulm arbeitet vollständig ehrenamtlich und kostenfrei – das Einzige, was wir „anbieten“, ist eine Aufgabe mit echtem Sinn, besondere Erlebnisse im Revier und ein starkes Team.

Rahmenbedingungen:

Geflogen und gesucht wird überwiegend von April bis Ende Juni, je nach Witterung und Verlauf der Brut- und Setzzeit. In der Hauptsaison sind wir nahezu täglich im Einsatz, meist zwischen etwa 05:00 Uhr und 08:00 Uhr. Wer mitmachen möchte, sollte in diesem Zeitraum idealerweise regelmäßig früh morgens Zeit haben.

Kontakt / Anfragen zum Drohnenprojekt:

E-Mail:
info@kitzrettung-neu-ulm.de

Weitere Informationen unter:
www.kitzrettung-neu-ulm.de





WIR LEBEN VERANT- WORTUNG



Als Hersteller von Zementen und Spezialbaustoffen übernehmen wir Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt.

Der Erhalt und Schutz unserer Natur ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Dabei gestalten wir einzigartige Landschaften und Lebensräume in der Region. Der Erfolg gibt uns recht: Eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, darunter gefährdete Arten, sind an unseren Standorten wieder heimisch. Aus diesem Grund arbeiten wir täglich daran, die Herstellung und Anwendung unserer Produkte umweltschonender und effizienter zu gestalten.

Leben heißt für SCHWENK Verantwortung übernehmen. Mehr zu unserem Engagement finden Sie auf www.schwenk.de

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | www.schwenk.de

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz aller Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

www.vrmu.de

VR-Bank Neu-Ulm 





Lebenshilfe
Donau-Iller

Jagdeinrichtungen

- **Drückjagdsitze, Höhe 2,5 m**
- **Drückjagdsitze, Höhe 3,0 m**
- **Baumleitern, Höhe 3m**
- **Dachkonstruktionen**
für Drückjagdsitze
- **Kanzelaufbauten**
für Drückjagdsitze
- **Sonderlösungen**
- **Persönliche Beratung**

Wir bieten unsere nachhaltig produzierten Jagdsitze montiert oder als Bausatz an.

Die Bausätze sind in Baugruppen vormontiert und mit ein paar Handgriffen von zwei Personen aufzubauen.



Bausätze und Zubehör

Unsere Produkte sind von der Prüf- und Zertifikationsstelle der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zertifiziert worden.



Donau-Iller Werkstätten gGmbH
Eberhard-Finckh-Straße 47
89075 Ulm

Telefon 0731 / 926 980-421
Fax 0731 / 926 980-499
E-Mail av-bw@lhd.de

Träger: Lebenshilfe Donau-Iller e.V.

www.lebenshilfe-donau-iller.de

Hundeschule Nersingen

*Gemeinsam im
Team zum Erfolg!*

- Information vor Anschaffung des Hundes
- Training und Prägung ab Welpenalter
- Welpenkurse
- Junghundekurse
- Begleithundetraining
- Einzeltraining
- Training für Mensch und Hund
- Nasenarbeit
- Jagdhundetraining (VJP, HZP, VGP, VPS)

Eigenes, umzäuntes Gelände

Kontakt:

Edith Mauser (Inhaberin)
Tel. 07308 414 77
Mobil: 0172 880 68 11
Mail: edith.mauser@gmx.de

Tanja Kastler
Mobil: 0174 995 62 98
Mail: tanja.kastler@train4dogs.de



Tierarztpraxis Ludwigsfeld Dr. Manuela Markl

Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

*Ihr Hund in
guten Händen*



Terminvereinbarung:
0731 / 37 88 03 22



Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di & Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (14-tägig): 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de



Was ist 2025 im Bereich Hundewesen alles passiert?



**Von Christoph Größer
& Tanja Kastler**

Auch im Jahr 2025 fand wieder unser Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung unter der Leitung der Hundeobleute Tanja Kastler und Christoph Größer statt.

Insgesamt stellten sich 21 Gespanne dieser anspruchsvollen, aber lohnenden Ausbildung.

Gestartet wurde traditionell im Januar auf dem Gelände der Hundeschule Mauser in Straß, wo die Grundlagen für Gehorsam und Führerbindung gelegt wurden. Ab Mai verlagerten wir die Ausbildung in das Lehrrevier Wallenhausen, das uns dankenswerterweise wieder von den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) zur Verfügung gestellt wurde.

Dort wurde intensiv gearbeitet: Apportieren, Leinenführigkeit, Standruhe, Gehorsam – bei Sonne, Wind und Regen. Am 22.06 schlossen schließlich alle 16 angetretenen Gespanne den Hundeführerlehrgang mit einer 100 %-Erfolgsquote ab – ein toller Beleg für die engagierte Arbeit von Hundeführern und Ausbildern gleichermaßen.

Neuerungen durch die Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung (QBPO)

Seit 2024 gilt in Bayern die neue Ordnung zur Durchführung der Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung (QBPO) des BJV. Sie ersetzt schrittweise die bisherige Brauchbarkeitsprüfungsordnung (BPO) und gliedert die Prüfung in verschiedene Module, die gezielt auf den jeweiligen jagdlichen Einsatzbereich des Hundes abgestimmt sind.

In der Kreisgruppe Neu-Ulm wurden in diesem Jahr ausschließlich die Module A1, A2 und A3 ausgebildet und geprüft – also jene Bereiche, die für die jagdliche Brauchbarkeit von Hunden in unseren Revieren maßgeblich sind:



- ▶ A1 – Nachsuche auf Schalenwild (Schweißarbeit)
Dazu gehören Grundgehorsam, Leinenführigkeit, Verhalten bei Schuss auf Treibjagd sowie bei der Suche im Feld und die Fährtenarbeit auf der künstlichen Schweißfährte.
- ▶ A2 – Suchen und Bringen von Niederwild (Feder- und Haarwild)
Hier wird insbesondere auf den Nasengebrauch beim Finden, auf das Aufnehmen und das korrekte und freudige Bringen von Niederwild beim Ausarbeiten von Schleppe Wert gelegt.
- ▶ A3 – Wasserarbeit
Hier wird ähnlich wie bei Modul A2 großer Wert auf das Suchen und Bringen von Wild gelegt. Unterschied ist zum einen, dass dies am bzw. im Wasser erfolgt als auch das während der Apportübung geschossen wird.

Mit der neuen Prüfungsordnung hat sich der organisatorische Aufwand spürbar erhöht.

Neben den strengeren formalen Vorgaben (z. B. zur Anlage von Fährten, Zulassungskriterien, Nachweiszeiten und Prüfungsdokumentation) wurde in

diesem Jahr erstmals auch die neue BJV-Software zur Prüfungsverwaltung eingesetzt. Leider zeigte sich noch deutlicher Verbesserungsbedarf: Manche Funktionen waren unvollständig, was zusätzlichen Zeitaufwand verursachte.

Hier investierte Christoph Gröner unzählige Stunden am PC, um die Anmeldungen, Urkunden, Ergebnislisten und Prüfungsdaten korrekt zu erfassen – zusätzlich zu seiner praktischen Arbeit im Revier.

Prüfungswochenende und Ergebnisse

Am ersten Septemberwochenende war es dann so weit: 15 Gespanne traten zur Qualifizierten Brauchbarkeitsprüfung an.

In zwei Richtergruppen wurde an jeweils beiden Tagen konzentriert gearbeitet. Trotz anspruchsvoller Aufgaben zeigten alle Hunde hervorragende Leistungen.

Feierlich umrahmt wurde das Wochenende durch unsere Jagdhornbläser, die wie jedes Jahr die Prüfungen musikalisch begleiteten – herzlichen Dank dafür!



SICHTSCHUTZ UND BALKON-

VERKLEIDUNGEN NACH MASS

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Blechverarbeitung ist es uns möglich, Konstruktionen aller Art zu realisieren – wie z. B. Sichtschutz oder Balkonverkleidungen mit verschiedensten Mustern und Formen.



BLECH & TECHNIK®

FUNKTION IN FORM

BLECH & TECHNIK GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 21 Telefon 07306 | 92 92 - 0
89269 Vöhringen kontakt@blte.de

WWW.BLECH-UND-TECHNIK.DE



Am Ende konnten wir mit Stolz verkünden: Alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Die beiden intensiven Tage klangen an der Weierhütte im Staatsforst Wallenhausen in geselliger Runde bei gutem Essen und Getränken aus. Jeder Hundeführer erhielt seine Urkunde – und damit die Bestätigung, dass sein Hund nun offiziell als „brauchbar“ gilt.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Ausbildersteam, das mit großem persönlichem Einsatz dafür sorgte, dass auch dieser Kurs reibungslos und erfolgreich verlief. Ohne das Engagement jedes Einzelnen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Unser herzlicher Dank gilt den Revierpächtern Elmar Zeller, Christoph Oettinger, Georg Moll und Martin Eggert von den Bayerischen Staatsforsten,

die uns ihre Reviere für Ausbildung und Prüfung zur Verfügung stellten. Ebenso danken wir Edith Mauser und für das zur Verfügung stellen ihrer Hundeschule. Daniel Mauser und Daniel Rottenburg seien hier ebenso erwähnt, sie kümmerten sich mit großem handwerklichem Einsatz um die Unterbringung der Enten für die Wasserarbeit.

Wir blicken mit Vorfreude auf den nächsten Kurs 2026 und hoffen, dass er ebenso erfolgreich und harmonisch verläuft wie der diesjährige.

Mit waidmännischem Gruß,
für das Ausbildersteam
Tanja Kastler & Christoph Gröner

Wichtige Termine 2026

- **Kursstart Hundeführerlehrgang:**
Samstag, 17. Januar 2026, 08:00 Uhr
Gelände der Hundeschule Mauser, Straß
- **1. Hilfe Kurs für Jagdhunde**
Freitag, 13. Februar 2026, 19:00 Uhr
Ausbildungsraum Schützenheim, Weißenhorn
- **Prüfung Hundeführerlehrgang:**
Sonntag, 21. Juni 2026, 08:00 Uhr
Lehrrevier, Wallenhausen (BaySF)
- **Brauchbarkeitsprüfung (QBPO Module A1–A3):**
Samstag & Sonntag, 05. und 06. September
2026, jeweils 08:00 Uhr
Lehrrevier, Wallenhausen (BaySF)

Wir freuen uns auf zahlreiche engagierte Teilnehmer, motivierte Hunde und wieder viele schöne gemeinsame Stunden im Revier.

Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde

Kursbeginn: 17. Januar 2026

Kursdauer: Januar – September | Sonntags, 8.00-11.00 Uhr und nach Terminplan

Anmeldung: Christoph Gröner | St.-Sebastian-Straße 16 | 89346 Bibertal | Tel. 0176/83 19 39 98

Kontakt: hundewesen@jagd-neu-ulm.de

Kosten:	Variante 1 (HFL + QBPO Module A1/A2): Variante 2 (HFL + QBPO Module A1/A2/A3, inkl. lebende Ente)	175,00 € für Mitglieder KG NU oder Mitglieder des Freundeskreis Ulm – Neu-Ulm 225,00 € für Nichtmitglieder Prüfungsgebühr 75,00 € für Mitglieder / 125,00 € für Nichtmitglieder 225,00 € für Mitglieder oder Freundeskreis 275,00 € für Nichtmitglieder Prüfungsgebühr 120,00 € für Mitglieder / 170,00 € für Nichtmitglieder
----------------	--	--

Weitere Informationen: www.jagd-neu-ulm.de | Anmeldeformular: Scanne QR-Code

Die Prüfung sowie Zulassung der Hunde erfolgt nach der jeweils aktuell gültigen QBPO.

(Aktueller Stand 01. Februar 2024)





BJV Kreisgruppe Neu-Ulm

Posts About Photos Videos

Jagd & Social Media – unsere Kreisgruppe ist online unterwegs!

Von Manuela Biener & Thomas Stepanski

Die Jagd ist traditionsreich – und trotzdem modern. Seit 2021 ist unsere Kreisgruppe auch auf Instagram und Facebook aktiv, um genau das zu zeigen: wie vielfältig, verantwortungsbewusst und lebendig Jagd heute ist.

Unser Ziel war von Anfang an klar: wir wollen auch jüngere Menschen erreichen, die sich für Natur, Wildtiere und eine nachhaltige Lebensweise interessieren. Denn Jagd bedeutet weit mehr als das, was man von außen oft sieht. Über unsere Social-Media-Kanäle möchten wir Einblicke geben, informieren und Begeisterung wecken.

Ein Blick hinter die Kulissen der Kreisgruppe

Auf unseren Seiten berichten wir regelmäßig über alles, was in der Kreisgruppe passiert. Dazu gehören



der aktuelle, bzw der anstehende Jagdkurs, informative Veranstaltungen und Vorträge, aber auch Einblicke in die engagierte Arbeit unserer Hundeobleute und vieles mehr!

Gerade Beiträge über die Kitzrettung oder die Ausbildung unserer Jagdhunde kommen besonders gut an – hier gibt es regelmäßig viele positive Rückmeldungen, nicht nur von Jägerinnen und Jägern, sondern auch von naturinteressierten Menschen außerhalb der Jagd.

Solche Themen zeigen, wie viel Herzblut, Verantwortung und Leidenschaft in unserer Arbeit steckt.

Tradition trifft Gemeinschaft

Natürlich darf auch die Bläsergruppe nicht fehlen – sie ist ein wichtiger Teil unseres Vereinslebens und trägt die jagdliche Kultur weit über den Schießstand hinaus. Auch hier nutzen wir Social Media, um

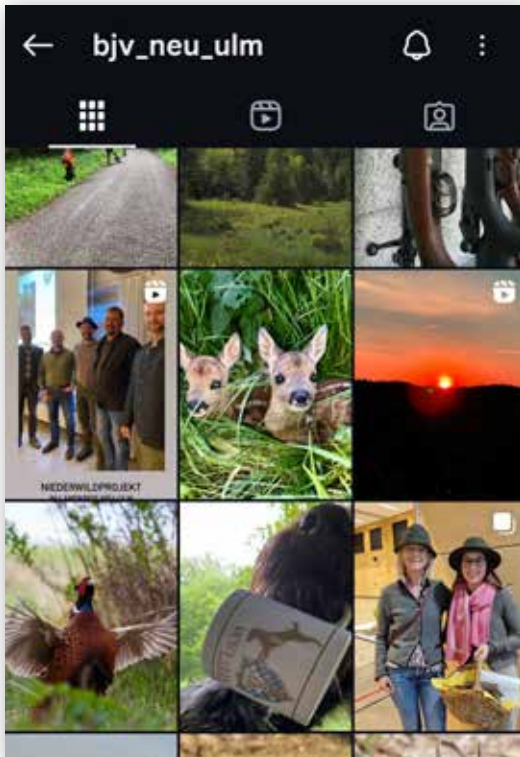
unsere Auftritte und Proben zu begleiten, Nachwuchs zu gewinnen und Interesse an dieser schönen Tradition zu wecken.

Ein weiteres Highlight ist die Zusammenarbeit mit den Jungen Jägern Bayern. Sie bringen frischen Wind, neue Ideen und Energie in die Jagdgemeinschaft – und genau das möchten wir auch online sichtbar machen. Durch Social Media können sich Jungjäger untereinander vernetzen, Termine austauschen und ihre Begeisterung teilen.

Unsere Seite lebt vom Mitmachen!

Unsere Social-Media-Seiten leben von der Vielfalt und dem Engagement unserer Mitglieder.

Wir freuen uns über Beiträge und Fotos aus den verschiedenen Fachbereichen, aber auch über schöne



Erlebnisse aus dem Revier, besondere Beobachtungen in der Natur oder Einblicke in euren jagdlichen Alltag.

Jede Zusendung bereichert unsere Seite und zeigt, wie bunt und aktiv unsere Kreisgruppe ist. Wer etwas teilen möchte, kann sich jederzeit an uns wenden – wir freuen uns über jeden Beitrag!



Warum Social Media für uns wichtig ist

Die Präsenz in sozialen Netzwerken ist heute weit mehr als nur „mit der Zeit gehen“. Sie hilft uns, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, Vorurteile abzubauen und Verständnis für die Jagd zu schaffen. Wir können zeigen, was uns antreibt: Natur- und Artenschutz, Verantwortung für das Wild und Respekt vor dem Lebewesen.


Gleichzeitig ermöglicht uns Social Media, neue Interessierte zu erreichen, über Jagdkurse und Veranstaltungen zu informieren und den Austausch in der Gemeinschaft zu stärken. Die Resonanz zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – es lohnt sich also, unsere Seiten regelmäßig zu besuchen!

Mitmachen & Folgen!

Wer neugierig geworden ist, darf gern mal vorbeischaun:

 BJV Kreisgruppe Neu-Ulm auf Facebook und  Instagram

Lasst uns ein „Gefällt mir“ da, kommentiert, teilt eure Erfahrungen oder schreibt uns direkt – wir freuen uns über jeden Austausch.

Denn egal ob online oder draußen im Revier – Jagd verbindet! 

Facebook und Instagram



Unsere Kreisgruppe
auf Facebook



Unsere Kreisgruppe
auf Instagram



Für einen lebendigen Verband

Von Jürgen Baur & Thomas Stepanski

Die Jagd ist tief in Traditionen verwurzelt – und gleichzeitig im Wandel. Neben Hege, Gemeinschaft und jagdlichem Handwerk gehört heute auch die digitale Präsenz fest zum modernen Vereinsleben. Als Verband wollen wir sichtbar, erreichbar und zeitgemäß sein – für unsere Mitglieder, für Interessierte und für alle, die sich für die Jagd begeistern.

Unsere digitale Infrastruktur

Mit unserer Homepage <https://jagd-neu-ulm.de>, dem Cloud- und E-Mail-Server haben wir die Grundlage geschaffen, um Informationen, Termine und Neuigkeiten zuverlässig zu kommunizieren. Doch eine funktionierende Infrastruktur allein reicht nicht. Sie muss gepflegt, aktualisiert und stetig weiterentwickelt werden. Genau daran arbeiten wir – technisch im Hintergrund, aber auch inhaltlich.

Unsere Website soll mehr sein als nur eine digitale Visitenkarte. Sie ist das Schaufenster unseres Verbandes, ein Ort, an dem sich Mitglieder informieren und Außenstehende einen Einblick in unsere Arbeit bekommen. Hier zeigen wir, wer wir sind, was uns bewegt und wofür wir stehen.

Social-Media

Mit unserem Auftritt auf Facebook und Instagram sprechen wir gezielt ein jüngeres Publikum an und geben spannende Einblicke in das Vereinsleben unserer Kreisgruppe. Über diese Plattformen informieren wir aktuell, lebendig und interaktiv über unsere Aktivitäten.

Wir begleiten den Verlauf der Jäger- und Hundeausbildung online, kündigen Veranstaltungen und Fachvorträge an und bewerben diese auf unseren Kanälen. Besonders beliebt sind unsere Reportagen zur Kitzrettung mit Drohnen – hier können unsere Follower die Einsätze nahezu live mitverfolgen und die Erfolge hautnah miterleben.

Durch das Teilen unserer Beiträge in den sozialen Netzwerken erreichen wir ein breites Publikum und machen so auch Nichtjägerinnen und Nichtjäger auf die Arbeit der Kreisgruppe Neu-Ulm aufmerksam.



Mehr als Technik – lebendige Inhalte

Eine gute digitale Präsenz lebt von Inhalten. Von Beiträgen, die informieren, begeistern und den Verband widerspiegeln. Das können Berichte aus dem Revier sein, Hinweise auf Veranstaltungen, jagdliche Fachthemen oder einfach schöne Eindrücke aus der Natur.

Wir freuen uns über jeden, der dazu beiträgt – mit Ideen, Fotos, Texten oder Hinweisen. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Plattform lebendig bleibt und immer wieder Neues zu bieten hat.

Zukunftsthema Digitalisierung

Die Digitalisierung macht auch vor der Jagd nicht halt – und das ist gut so. Sie eröffnet neue Möglichkeiten: für Kommunikation, Organisation, Wissensaustausch und Nachwuchsarbeit. Aber sie erfordert auch ein gewisses Maß an Pflege, Struktur und Engagement.

Unser Ziel ist es, Schritt für Schritt eine stabile, moderne und sichere digitale Umgebung zu schaffen, die den Verband langfristig stärkt und entlastet.

Ein kleiner Baustein mit großer Wirkung

All diese Maßnahmen – von der Homepage über den Mailserver bis hin zu künftigen digitalen Projekten – sind Teil einer größeren Aufgabe: der Verbandsarbeit von morgen. Sie helfen uns, sichtbar zu bleiben, neue Mitglieder zu erreichen und bestehende Strukturen zu unterstützen.

Das Digitalteam des Jagdverbandes der Kreisgruppe Neu-Ulm freut sich über jede Anregung, jedes Feedback und jede Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir den digitalen Auftritt unseres Verbandes – als modernen, lebendigen und zukunftsfähigen Teil unserer jagdlichen Gemeinschaft.

Für Tradition mit Zukunft – und eine Jagd, die auch online ein gutes Bild abgibt.

*Mit Waidmannsheil
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.*



FRANKONIA

FRANKONIA

FRANKONIA



FILIALE NEU-ULM

- über 400 Jagd- und Sportwaffen
- große Optik- und Nachtjagdtechnikpräsentation
- über 1.000 qm Verkaufsfläche
- kostenlose, ebenerdige Parkplätze vor der Tür
- Büchsenmacher vor Ort

NIA



KONIA



Frankonia Neu-Ulm
Im Starkfeld 47
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731 / 176 60 99 - 0
Fax.: 0731 / 176 60 99 - 20
E-Mail: neu-ulm@frankonia.de

Öffnungszeiten:

Montag:

Dienstag-Freitag:

Samstag:

Geschlossen

10.00 - 18.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auf frankonia.de/neu-ulm



SAILER

Friedrich Sailer GmbH
Memminger Straße 55
89231 Neu-Ulm

Ihr kompetenter lokaler Partner für Zerwirkraumeinrichtungen und -zubehör



Fest installierte Wildkammern

- Rohrbahnsysteme
- Kühlzellen
- Entwässerung
- Hygieneeinrichtung und Reinigungstechnik



Sailer Wildkammer

- Mobile Lösung in hochwertiger Modulbauweise
- Komplett ausgestattet
- Hygienisch und flexibel



Zubehör

- Arbeitstische und Maschinen
- Hygiene- und Desinfektions-einrichtungen
- Reinigungsgeräte etc.

Weitere Informationen und Katalogbestellung:

www.sailer-wildkammer.de

info@friedrich-sailer.de / Tel.: 0731 98 59 0-0



Das Rebhuhn – im Landkreis heimisches Niederwild und Vogel des Jahres 2026

Von Anna Altmann

Rebhühner gehören zur Art der Hühnervögel und sind Bodenbrüter. Sie sind typische Bewohner der offenen Agrarlandschaft und ernähren sich von Insekten, Pflanzen, Wildkräutern und Getreidekörnern. Der einstige Bestand ist durch die Intensivierung der Landwirtschaft, Mangel an Insekten sowie Prädatoren erheblich eingebrochen. Der Bestand in Bayern wird auf derzeit ca. 4700 – 8000 Brutpaare geschätzt (Quelle: LBV).

Rebhühner sind seit jeher auch im Landkreis Neu-Ulm in vielen Revieren heimisch. Auch in unseren Revieren konnte ein Rückgang der einstigen Population beobachtet werden. Infolgedessen besuchten Johannes Friedrich, Elmar Zeller und Matthias Spann ein Niederwildseminar und ließen sich begeistern, ein eigenes Projekt zum Schutz und zur Förderung des Rebhuhns zu starten. Das Projekt „Allianz für Rebhühner“ erstreckt sich Stand April 2025 auf die Reviere Finningen, Steinheim, Straß, Holzheim, Kaldtshofen, Fahlheim, Nersingen, Leibi sowie Burlafingen. Das Projektgebiet erstreckte sich damit auf eine beachtliche Fläche von ca. 5.500 ha. Weitere Reviere haben zwischenzeitlich angekündigt, sich in unterschiedlicher Art und Weise am Projekt beteiligen zu wollen.

Der Start des Projekts erfolgte in einer revierübergreifenden Rebhuhnzählung im Frühjahr dieses Jahres. Dabei konnten in sämtlichen der oben genannten Reviere Rebhühner bestätigt werden. Begleitet wurde die Zählung mit Vorträgen zur Hege der Rebhühner, Optimierung des Lebensraums und Intensivierung des Prädatorenmanagements. Hier ist insbesondere ein Krähenjagdseminar, eine revierübergreifende Krähenjagd sowie ein geplanter Workshop zur Fallenjagd zu nennen. Weiter wichtiger Bestandteil des Rebhuhnprojekts ist die Installation von zahlreichen Fütterungen in den teilnehmenden Revieren. Diese bestehen aus einem üblichen Futtereimer, welcher auf einem gelb gefärbten Sockel angebracht ist. Die Farbe dient dazu, Insekten anzulocken, um insbesondere den Küken im Frühjahr ausreichend Nahrung zur Verfügung zu stellen.

Ob die oben genannten Maßnahmen ihre Wirkung entfalten, wird sich voraussichtlich im kommenden Frühjahr zeigen, wenn eine erneute Rebhuhnzählung durchgeführt wird. Dass den Rebhühnern unter die Schwingen gegriffen werden muss, wurde nicht nur von den beteiligten Jägern, sondern auch von Landwirten und Anderen erkannt. Dies zeigt sich sowohl in der Bereitschaft von Landwirten, ihren Anteil zum Schutz der Rebhühner beizutragen, als auch in der breiten Zustimmung, aufgrund welcher das Rebhuhn zum Vogel des Jahres 2026 gekürt wurde!



Hasenpest – Tularämie und Vogelgrippe

Von Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth

Hasenpest - Tularämie

Zur Jagd gehört bekanntlich nicht nur die Hege und Pflege des Wildes mit dem Ziel, einen gesunden und artenreichen Wildbestand zu haben, sondern natürlich auch der Abschuss und das in den Verkehr bringen des Wildbrets zum Genuss des Endverbrauchers.

Wir Jäger haben dabei eine sehr große Verantwortung, der wir auch regelhaft mit gleicher Passion gerecht werden, wie bei der Jagdausübung selbst. Doch diese Sorgfalt ist auch zukünftig notwendig, zumal es einige Tierseuchen inzwischen regelhaft bis in den Landkreis Neu-Ulm geschafft haben, so dass auch hier weiterhin Sorgfalt und Achtsamkeit geboten sind.

Hier gibt es in den letzten 10 Jahren bayernweit und auch bei uns eine Häufung von Fällen, die Anlass zur Besorgnis bieten. Bei der Tularämie handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, die ein sehr weites Wirtsspektrum hat. Zwar hat vor allem der Feldhase eine besondere Bedeutung als Reservoir in Deutschland, andere Nagetiere können aber genauso wie Wildwiederkäuer, Fleischfresser und sogar Vögel infiziert sein. Die deutsche Bezeichnung „Hasenpest“ führt daher leicht in die Irre. Bei der Übertragung können Stechinsekten und insbesondere Zecken eine wichtige Rolle spielen. Dabei kann vor allem bei Feldhasen, aber auch bei Kaninchen und anderen Nagetieren zu seuchenhaften Verläufen mit hoher Sterblichkeit kommen. Die betroffenen

Tiere magern ab, zeigen struppiges Fell, schwanken den Gang und werden apathisch, wobei sie vor allem wegen der damit verbundenen Entkräftung ihre natürliche Scheu verlieren können.

Wichtig ist, dass die Übertragung der Erkrankung auf den Menschen leicht möglich ist, denn der Mensch ist für den Erreger sehr empfänglich. Für eine Infektion über Mund, Nase, Lidbindehaut oder kleine Haut- und Schleimhautverletzungen sind nur sehr wenige Keime notwendig. Die Infektion des Menschen geschieht vor allem bei intensivem Kontakt mit erkrankten Tieren oder deren Ausscheidungen, insbesondere beim Enthäuten und Ausnehmen erlegten Wildes. Eine Infektion ist zudem auch über unzureichend erhitzte Nahrungsmittel oder kontaminiertes Wasser möglich. Die Symptomatik kann vergleichsweise mild sein und an die Symptome der Grippe erinnern, es sind aber auch schwerste Verläufe möglich, wobei bei rechtzeitiger Diagnose eine erfolgreiche Behandlung mit Antibiotika gut erfolgen kann.

Zu den Gesetzlichen Regelungen zählt, dass der Erregernachweis aus akuten menschlichen Erkrankungsfällen ist gemäß § 7 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes meldepflichtig ist. Die Tularämie bei Hasen und Kaninchen ist zudem gemäß der Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten dem zuständigen Veterinäramt zu melden.

Es ist daher unbedingt weiterhin Vorsicht geboten. Insbesondere beim Auffinden von Fallwild und Kadavern ist der ungeschützte Kontakt zu vermeiden.

Vogelgrippe – aktuell Nachweis einer hohen Zahl an infizierten Wildvögeln

Ende Oktober / Anfang November 2025 beherrschen Meldungen über den Nachweis einer hochpathogenen aviären Influenza bei Wildvögeln die Schlagzeilen, begleitet von ernstzunehmenden Warnungen der zuständigen Behörden und Institute. Hier waren auch Baden-Württemberg bis in die nächste Nähe unseres Landkreises betroffen, eine entsprechende Warnung erging z.B. per Email am 27.10.2025 vom Vorstand unserer Kreisgruppe.

Hier gilt zudem, dass aufgrund des Vogelzugs mit einer weiteren Ausbreitung wohl zu rechnen ist.



Der jetzt aktuell nachgewiesene Virenstamm gilt zwar grundsätzlich für den Menschen als nicht pathogen und damit prinzipiell ungefährlich, letzte Sicherheit dazu gibt es aber nicht, da einige Experten mutmaßen, dass sich das Erbgut des Virus verändert haben könnte, was eine Übertragung auf den Menschen möglicherweise doch möglich macht.

Um eine weitere Ausbreitung des Virus zumindest zu erschweren, wurden vom Friedrich-Löffler-Institut und vom BLV entsprechende Empfehlungen herausgegeben. Die für die Jägerschaft wichtigsten Empfehlungspunkte sind:

- ▶ Meldung verendeter oder kranker Wildvögel an die zuständige Veterinärbehörde
- ▶ Verstärkte Untersuchung insbesondere von verendeten oder am Wasser lebenden Wildvögeln auf aviäre Influenzaviren (passives und aktives Wildvogelmonitoring)
- ▶ Kein Kontakt von Jägern, die mit Federwild in Berührung gekommen sind, zu Nutzgeflügel
- ▶ Vermeidung des direkten Kontakts von Personen (nur mit Schutzhandschuhen) und Haustieren zu toten oder kranken Wildvögeln



Junge Jäger
Bayern

Bericht der Jungen Jäger der Kreisgruppe Neu-Ulm e. V.

Von Jannik Lindner

Rückblick und Ausblick auf ein ereignisreiches Jagdjahr

Die Gruppe der Jungen Jäger der Kreisgruppe Neu-Ulm blickt auf ein vielseitiges und lebendiges Jahr zurück. Sowohl erfahrene Jägerinnen und Jäger als auch junge Jäger und frisch gebackene Jungjäger fanden bei verschiedenen Veranstaltungen zusammen, um Wissen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Junge-Jäger-Stammtische in Weißenhorn

Über das Jahr hinweg fanden zwei Stammtische in Weißenhorn statt. Bei guter Bewirtung kamen dabei Jagdinteressierte verschiedenster Erfahrungsstufen zusammen. In zwangloser Atmosphäre entstand ein reger Austausch über Reviererlebnisse, Ausrüstung, Prüfungsfragen und jagdliches Brauchtum. Die Stammtische fanden tollen Anklang unter all denen, die sich im jagdlichen Umfeld vernetzen möchten.

Bergrevierbegehung mit Berufsjäger Hubert Billiani

Ein besonderer Höhepunkt war die Revierbegehung am 18. Januar 2025 im Bergrevier von Berufsjäger Hubert Billiani – organisiert in Kooperation mit dem Netzwerk Wald mit Wild. Zehn Teilnehmerinnen

und Teilnehmer aus unserer Kreisgruppe nutzten die Gelegenheit, bei strahlenden Winterverhältnissen tiefgehende Einblicke in die Bewirtschaftung eines Bergreviers zu erhalten.

Die Besichtigung der Rotwildfütterung sowie die fachkundigen Erläuterungen Billianis boten spannende Perspektiven auf das Zusammenspiel von Wildhege, Herausforderungen im Bergwald und Fütterungsmanagement. Abgerundet wurde der Tag durch eine hervorragende Bewirtung im Gasthof und Hotel „Jäger von Fall“. Ein herzlicher Dank gilt dem Netzwerk Wald mit Wild und Hubert Billiani für die große Gastfreundschaft.

Exkursion ins Bergjagdrevier Unterjoch

Am Samstag, 24. Mai 2025, führte Revierjagdmeister Stefan Pfefferle eine Gruppe junger und erfahrener Jäger durch das Bergjagdrevier Unterjoch im Oberallgäu. Während der Begehung erläuterte er jagdliche Strategien, den Umgang mit Flächeneigentümern sowie die Bedeutung der alljährlichen Winterfütterung für Rot- und Rehwild.

Die Tour endete mit einer gemeinsamen Jause auf der Sorg Alpe II zwischen Unterjoch und Wertach. Bei wunderbarem Bergpanorama entwickelte sich ein lebendiger Austausch – mit vielen Fachfragen, persönlichen Gesprächen und neuen Kontakten.



Ausblick auf 2026

Auch im kommenden Jahr möchten die Jungen Jäger der Kreisgruppe Neu-Ulm weiterhin Stammtische anbieten, die im Landkreis wandern und allen Interessierten offenstehen. Ein besonders großes Ereignis wirft zudem bereits seinen Schatten voraus:

Am **07. Februar 2026** richtet der Bayerische Jagdverband e. V. gemeinsam mit dem Ausschuss der Jungen Jäger Bayern und mit Unterstützung unserer Jungen Jäger das **Landstreffen der Jungen Jäger Bayerns** im Kloster Roggenburg aus. Das Treffen ist öffentlich für alle jungen Jägerinnen und Jäger des Freistaats. Neben dem landesweiten Vernetzen erwartet die Teilnehmenden ein vielseitiges Rahmenprogramm mit spannenden Einblicken in unterschiedliche jagdliche Fachbereiche. Eine offizielle Einladung folgt zum Jahresende.

Dank und Anerkennung

Ein besonderer Dank gilt **Stefan Dockhorn**, der sich über Jahre hinweg mit großem Engagement in die Organisation und Durchführung der Unternehmungen eingebracht hat. Aufgrund von Familienzuwachs und steigender beruflicher Verantwortung wird er künftig kürzertreten müssen. Lieber Stefan – Waidmannsdank für deinen unermüdlichen Einsatz! Die Kreisgruppe schätzt deine Arbeit sehr und freut sich auf alles, was du auch künftig beitragen kannst.

Einladung zum Mitwirken

Für Ideen, Anregungen und Wünsche zur Gestaltung weiterer Aktivitäten steht **Jannik Lindner**, Fachbereichsvorstand der Jungen Jäger Neu-Ulm, jederzeit gerne zur Verfügung. Ob jung oder erfahren – jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich einzubringen und Teil einer aktiven, engagierten Gemeinschaft zu werden.



Liebe Jägerinnen und Jäger,



zu Beginn des Jahres 2025 haben wir das Jägerinnen-Forum übernommen.

Im Folgenden möchten wir gerne einen kurzen Überblick über das erste Jahr geben.

Zur Jahreshauptversammlung gestalteten wir einen Flyer, den wir dort verteil-

ten um an möglichst viele Jägerinnen persönlich heranzutreten. Hier hatten wir schon einige nette Gespräche.

Kurze Zeit später waren einige Jägerinnen der Kreisgruppe beim Tontaubenschießen in Kemnath, das von einer Jägerin aus Augsburg für Jägerinnen organisiert wurde, bei dem wir uns freundlicherweise einklinken durften.

Das Schießen war super organisiert und betreut, es wurde lecker gegrillt und der Austausch mit den anderen Jägerinnen war wirklich sehr nett.

Trotz verschwindender Resonanz haben wir Mitte Juli die Dinkelmühle Graf in Tannheim besucht, vorausschauend fürs nächste Jahr.

Müller Gert gab eine lebendige und sehr aufschlussreiche Führung durch die gesamte Mühle, sodass wir diesen Ausflug in 2026 gerne noch einmal anbieten, selbstverständlich mit der Aussicht auf eine gemütliche Einkehr.

Zur KK Hobbymeisterschaft der Schützen ging zwar eine Info und Einladung zur gemeinsamen Teilnahme raus, jedoch fanden sich nicht genügend Interessierte für eine Mannschaft.

Bisher sind die Rückmeldungen auf unsere Veranstaltungen und E-Mails generell sehr spärlich.

Deshalb wenden wir uns direkt an Euch – mit der herzlichen Bitte um ehrliche Rückmeldung:

► Gibt es Themen, Formate oder Veranstaltungsorte, die ihr euch wünschen würdet / die euch mehr ansprechen?

► Fehlt es vielleicht an Informationen oder an der Möglichkeit, sich unkompliziert anzumelden?

Nur mit eurer Hilfe können wir künftige Veranstaltungen so gestalten, dass sie wirklich einen Mehrwert bieten – für euch persönlich und für unsere Gemeinschaft insgesamt. Für Rückmeldungen jeder Art sind wir dankbar.

Unsere Kontaktdaten findet ihr vorne im Vereinsanzeiger und wir freuen uns auch wenn ihr uns persönlich anspricht.

In Vorbereitung auf die Adventszeit treffen wir uns Ende November noch zum gemeinsamen Adventskranzbinden.

Hier freuen wir uns besonders auf den Austausch mit Jägerinnen und auch Ehefrauen von Jägern.

Wir hoffen für das Jahr 2026 mehr interessierte Jägerinnen dazu zu gewinnen und werden euch weiterhin über Veranstaltungen informieren.

*Herzlichen Gruß und Waidmannsheil
Claudia + Antonia*

Wuchenaus



Das grüne
Autohaus
für Ulm und
Neu-Ulm!

**SOFORT. SICHER.
LOSFAHREN.**

Bei uns finden Sie über 100
sofort verfügbare Fahrzeuge
in Ulm und Neu-Ulm.



Auto Wuchenaus GmbH

Otto-Renner-Str. 3
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 / 9701 40



www.auto-wuchenaus.de



HINTRÄGER

Ihr Weinfachhandel in Weißenhorn

Weinfachhandel

Weißenhorn

Tel.: 07309 2457

Email: info@weinfachhandel-hintraeger.de

www.weinfachhandel-hintraeger.de



Trainieren heißt, seine Fertigkeiten verbessern



Wie bereits im Vereinsan-
zeiger 2024 mitgeteilt hat
die Kreisgruppe Neu-Ulm
auch in diesem Jahr wieder
zahlreiche Möglichkeiten
des Trainings mit der Waf-
fe und des Übungsschießens
angeboten.

Es waren insgesamt zehn
Termine für schießen mit
der Büchse auf 100m, drei Termine zum schießen
auf den laufenden Keiler und zwei Termine für das
Kurzwaffentraining vorgesehen und durchgeführt.

Leider war es dieses Jahr von der Zahl der Mitglieder,
die diese Termine genutzt haben, wieder im gesamt
schlechter als im Jahr 2024. Wenn man bedenkt,
dass wir in der Kreisgruppe Neu-Ulm circa 750 Mit-
glieder haben, ist es schon ein wenig befremdlich,
dass im Durchschnitt circa drei bis maximal vier

Mitglieder die angebotenen Schießtermine wahrge-
nommen haben.

Wenn man bedenkt, dass bei jedem Schießen ein bis
zwei Aufsichten vor Ort sind, die sich die Zeit für
diese 15 Schießtermine nehmen und dies unentgelt-
lich und in ihrer Freizeit tun, dann ist es mittlerweile
schwierig, den Aufsichten plausibel zu machen, war-
um sie ihre Zeit für 3-4 Mitglieder pro Schießtermin
opfern sollen.

Sollte dies auch im Jahr 2026 ebenso sein, werden
wir uns überlegen müssen, ob wir im Jahr 2027 dann
die Schießtermine reduzieren müssen und eventuell
nur noch ein Montagschießen im Monat anbieten
können.

Leider konnte ein Schießen auf den laufenden Keiler
nicht stattfinden, weil ein technischer Defekt vorlag,
und das benötigte Ersatzteil nicht rechtzeitig gelie-
fert werden konnte.

Beim Freundschaftsschießen mit der königlich privilegierten Schützengilde waren insgesamt 24 Jäger und 22 Sportschützen am Start. Gewonnen hat in diesem Jahr Robert Butzmann von den Königlichen mit einem hervorragenden Treffer mit der Wertung von 10,8.

Die Ergebnisse des Freundschaftsschießen waren durchweg gut, der Sieg ging dann auch dieses Jahr an die Sportschützen. Man sieht bei diesen Freundschaftsschießen sehr deutlich, dass ein kontinuierliches trainieren auch gute Ergebnisse bringt.

Bedanken möchte ich mich auch in diesem Jahr bei allen, die an der Ausrichtung der Schiesstermine beteiligt waren, insbesondere gilt mein Dank an

Michael Klaiber, der immer mit vollem Einsatz dafür gesorgt hat, dass die Schiesstermine erfolgreich absolviert werden konnten.

Ab dem Jahr 2026 wird Michael die Position des Fachwartes Büchse übernehmen und wird diese Aufgabe sicherlich wie gewohnt mit seinem Wissen und Können hervorragend ausfüllen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, immer guten Anblick und eine sichere Kugel.

Waidmannsheil
Rainer Marka
Bereichsvorstand

Schießanlage Weißenhorn

Die Schießzeiten entnehmen Sie dem Schießplan | Offen für alle Schützen und Jäger
Keine Waffenbeschränkung | Flintenlaufgeschosse sind nicht gestattet

Standgebühr: 9,00 € Mitglieder der Kreisgruppe

Mögliche - Büchse 100m auf elektr. Scheibe

Adresse: Metzgerweg 99

Disziplinen: - Lfd. Keiler nach Anmeldung

89264 Weißenhorn

Ihr Profi für Forst-
und
Gartengeräte



Husqvarna

HUSQVARNA
STORE

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel: 07307 977 64-0



REGEL 1: Jäger sind konservativ.



REGEL 2: Und warum fahren sie dann e-BOXER?



Jetzt mit dem Subaru Forester und seiner umfangreichen Serienausstattung auf die Jagd fahren.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Forester e-BOXER-Hybrid kann jeder Fährte folgen, auch weil er serienmäßig unter anderem mit permanentem symmetrischem Allradantrieb ausgestattet ist.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Souverän im Gelände mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe und 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie

ab **32.970 €**

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS): **Nach NEFZ:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombi-niert: 185.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

**AUTOHAUS
REIFEN** 
GmbH

DER ALLRAD - SPEZIALIST

Bürringstraße 4 • 89291 Holzheim/Neuhausen



Tontaubenschießstand in Unterroth



Wie in den letzten Jahren konnten wir über 20 Schießtermine anbieten, von Jungjägerschießen über private Gruppen und unsere Sonntagsschießen.

Ein Dankeschön an die Schützen, die uns so rege besuchen.

Wir würden uns auch freuen, wenn mehr Frauen und junge Jäger Interesse hätten, das Flintenschießen zu erlernen, oder einmal auszuprobieren. Flintenschießen ist Übungsschießen! Traut euch und besucht uns!

Zum Aufräumen suchen wir noch tatkräftige Helfer, die uns dreimal jährlich unterstützen. Frühjahr – Sommer und Herbst. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Außerdem suchen wir einen Maschinisten, der unseren Günther unterstützt. Das wäre dreimal im Jahr, die Maschinen zu warten. Insgesamt sind es 5 Maschinen. Interessierte Bewerber bitte gerne bei mir melden.

Das Freundschaftsschießen fand in diesem Jahr am 14.09.25 in Kemnat statt, das Wetter machte nicht so richtig mit, aber geschossen wurde trotzdem, auch bei Regen.

Alle drei Kreisgruppen aus Neu-Ulm, Günzburg und Krumbach waren zahlreich vertreten.

Einen Dank an Herrn Scheel und sein Team für das Durchführen des Schießtermines.

Bester Schütze des Tages war Robert Wiget, Schießaufsicht von den Neu-Ulmer Jägern. Auch unsere Mannschaft war wieder auf der Siegerspur.

Im nächsten Jahr findet das Schießen am 6.9.2026 wieder in Kemnat statt.

Über reges Interesse würden wir uns freuen. Selbstverständlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Schießaufsichten, die immer da sind, einspringen, mich tatkräftig unterstützen, und für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Eure Christina Graf

Schießanlage Unterroth

Schießtage: Samstag & Sonntag laut Schießplan

Offen für alle Schützen und Jäger

Keine Waffenbeschränkung

Max. Kaliber 12, 2,5mm Korngröße und 24 g

Kosten pro Runde: 4,00 € Mitglieder

6,00 € Nicht-Mitglieder

Mögliche Disziplinen: Kombiniert Trap, Skeet, anfliegender Fasan und Kippphase

Koordinaten: N 48° 11' 42.046, E 10° 11' 17.255

KEIDLER

Büchsenmachermeister



Ihr Spezialist für

- Jagdwaffen
- Sportwaffen
- Munition
- Optik
- Nachtsichttechnik
- Zubehör

Herstellung und Montage
von Schalldämpfern

Durchmesser: 51 mm
Länge: 223 mm
Gewicht: 486 gr
Kaliber: 5,6 - 8 mm
Dämpfung: 38 db



NACHTSICHTTECHNIK

JAHNKE

WINCHESTER
REPEATING ARMS

BROWNING

Büchsenmachermeister Ralf Keidler
Hauptstraße 42
89257 Illertissen

Tel: 07303 43076
Fax: 07303 905525
Mail: kontakt@keidler-waffen.de

www.keidler-waffen.de



Termine 2026 - Flinte

Schießplan Tontaubenanlage Unterroth

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht
SA 21.03.2026 09:00 - 12:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger/Bogen
SO 22.03.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Ivenz / Kast
SO 29.03.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 12.04.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 26.04.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Blank / Kast
SO 03.05.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 17.05.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Blank / Sauter
SO 31.05.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Sauter / Bischof
SO 07.06.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 14.06.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Bischof / Sturm
SA 20.06.2026 09:00 - 12:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger/Bogen
SO 21.06.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 28.06.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Sturm / Maier H.
SO 05.07.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 19.07.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 26.07.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Maier H. / Stegmann
SO 02.08.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 09.08.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Stegmann / Ivenz
SO 23.08.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
So 30.08.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Stuber / Heil
SO 06.09.2026 09:00 - 15:00	Jäger	Freundschaftsschießen Kemnath
SO 13.09.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 20.09.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Stuber / Wiget
SO 27.09.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 04.10.2026 09:00 - 12:00	Schützen	
SO 11.10.2026 09:00 - 12:00	Jäger	Wiget / Kasper
SA 24.10.2026 09:00 - 12:00	Aufräumarbeiten	Schützen/Jäger/Bogen

Achtung: Bei Verhinderung der Schießaufsicht ist selbstständig für Ersatz zu sorgen!



Jagdkino Wallenhausen

Oberdorfstrasse 6 - 89264 Wallenhausen

In unserem Schießkino haben Sie vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Ob sie für Drückjagdsituationen trainieren wollen, oder mit der Kurzwaffe, sind Sie bei uns gut aufgehoben. Durch exakte und computergesteuerte Trefferanalyse, können sie Ihre Fertigkeiten gezielt feststellen, trainieren und ausbauen.



Wenn Sie gezieltes und fundiertes Training wünschen, so stehen ihnen mehrere ausgebildete Schießlehrer zur Verfügung. Sie können auch gezielt Trainerstunden buchen, wo Sie alleine oder in der kleinen Gruppe das schießen auf bewegte Ziele Schritt für Schritt lernen und verfeinern können. Wir bieten auch Training für Kurzwaffe und Flinte für verschiedene Situationen an. Sprechen Sie uns an.



Vor und nach dem Schießen bieten wir Ihnen eine zünftige Brotzeit und Getränke in unserer urigen Jagdstube an, wo sie Ihren Schießtermin in geselliger Runde ausklingen lassen können. Gerne stehen wir Ihnen für Firmen -und Private Veranstaltungen, Familienfeiern oder Events zur Verfügung. Auch Nichtjäger und Sportschützen sind in unserem Jagdkino und der angegliederten Jagdstube herzlich Willkommen.



**Sie erreichen uns telefonisch oder per Email Buchungen und Buchungsanfragen unter Telefon 0 73 09 - 4263597
oder über die Homepage www.jagdkino-wallenhausen.de**

Das Jagdkino-Team freut sich auf ihren Besuch

Termine 2026 - Büchse

Schießplan Kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn



Datum/Uhrzeit		Veranstaltung
Mo.	19.01.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	23.02.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	09.03.2026 19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen 25 m
Mo.	23.03.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	13.04.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	27.04.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	11.05.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	25.05.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	08.06.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	03.07.2026 Ab 18:00	Freundschaftsschießen mit Kgl. Privilegierten Schützen
Mo.	31.08.2026 19:00 - 21:00	Laufender Keiler
Mo.	14.09.2026 19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen 25 m
Mo.	28.09.2026 19:00 - 21:00	Laufender Keiler
Mo.	12.10.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	26.10.2026 19:00 - 21:00	Laufender Keiler
Mo.	09.11.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	07.12.2026 19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m

Achtung: Der Meldeschluss für das Montagsschießen und Keilerschießen ist jeweils um 20:00 Uhr



Max Kast e. K.

Tief- u. Straßenbau

Graf-Bibereck-Weg 3

89297 Roggenburg

Tel: 07300/302

Mail: max-kast@web.de



Forstbaumschulen Frank Stingel Stingel Forst- und Handels GmbH

Kesselstraße 19 | 72459 Albstadt-Burgfelden
Telefon: 07435/929977-0 | Fax: 07435/910061
info@forstbaumschule-stingel.de

Regionale, standortangepasste Anzucht von Forstpflanzen



Saatbeete

Die Forstpflanzen werden in unseren Zweigbetrieben in Schwalldorf und Walbertsweiler sowie speziell für Hochlagen auch in Albstadt (900 m ü.M.) angezogen. Produziert werden die Forstpflanzen größtenteils nach den ZüF-Richtlinien, d.h. die Herkunft der Pflanzen kann somit jederzeit überprüft werden.

Eigenaussaart
Rotbuche



Fichten 2+1 ZüF

Forstliche Dienstleistungen

Wir führen alle gängigen Pflanzverfahren, von der manuellen Handpflanzung bis zur Maschinenpflanzung für Sie durch, so dass Sie ein optimal zum Standort und Pflanzensortiment passendes, geeignetes Pflanzverfahren auswählen können.

Dafür haben wir geschulte, erfahrene und gewissenhafte Mitarbeiter sowie eine Auswahl an eigenen Spezialmaschinen wie Rückezug, Bagger, verschiedene Aufforstungspflüge auch mit vorgebauter Kreiselegge und Erdbohrer zur Verfügung

Wir übernehmen die kompletten Kulturarbeiten einschl. Freischneiden, Zaunbau, Flächenvorbereitung und alle weiteren Maßnahmen, die zu einer gelungenen Kultur notwendig sind.



**Wir bieten Forstpflanzen & Forstdienstleistungen aller Art.
Unsere qualifizierten Pflanz- und Forstexperten beraten Sie gerne.**



Im Dienste der Natur ... www.forstbaumschule-stingel.de

Allianz 



Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür ist die Allianz Degant & Stegmann
in Weißenhorn der richtige Partner.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Degant und Stegmann

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr. 12
89264 Weißenhorn
☎ 0 73 09.42 92 00
degant.stegmann@allianz.de

allianz-degant-stegmann.de

SANKT VULRICH
A • P • O • T H • E • K • E

Wir bieten umfassenden Service in vielen Gesundheitsfragen. Aber auch bei kleinen Wehwechen, die täglich vorkommen können, sind wir für Sie da!

APOTHEKER DIETER MÜNZENRIEDER • REICHENBACHERSTRASSE 3
WEISSENHORN • TELEFON 07309/5200 • TELEFAX 07309/3059



Ein aktives Jahr 2025

Von Wolfgang Metz

Das Jahr 2025 begann für die Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord e.V. am 14. Januar musikalisch mit der ersten Probe. Schon wenige Wochen später startete die Reihe unserer Auftritte: Im Februar spielten wir ein Geburtstagsständchen im Dornweiler Hof in Illertissen, nur drei Tage später folgte der nächste Geburtstag in Holzheim.

Der März begann etwas ruhiger, endete aber mit einem besonderen Ereignis: am 21. März durften wir die 100-Jahr-Feier der Firma Elektro Häckel in Ulm musikalisch umrahmen. Die Firmeninhaber stammen aus Osnabrück und sind selbst Jäger – hier schloss sich der Kreis auf besondere Weise.

Im Jahresverlauf folgten weitere zahlreiche Auftritte, darunter ein Rehessen, das Maibaumstellen in Beuren, ein musikalischer Gruß für den Bürgermeister der Marktgemeinde Pfaffenhofen, eine Fahrt mit der Ulmer Schachtel, das Freundschaftsschies in Weissenhorn sowie der Jägerflohmarkt in Kettershausen. Wir freuten uns auch den zwischenzeitlich erimtierten Bischoff Komarica aus Bosnien begrüßen zu dürfen und mit ihm gemeinsam einen Andacht in der Kapelle der Familie Keppler in Hirbischhofen zu feiern.

Eine Sommerpause gab es für uns nicht – wir probten wöchentlich weiter.



Zu Beginn des Herbstes begleiteten wir die Brauchbarkeitsprüfung der Jagdhunde und sorgten bei den Wildschmankerln in Weißenhorn für den passenden musikalischen Rahmen.

Auch runde Geburtstage von Jägern und Bläserkameraden wurden von uns das ganze Jahr über musikalisch mitgestaltet.

Aber nicht nur bei freudigen Ereignissen waren wir anwesend. Die musikalische Begleitung einiger Trauerfeiern übernahmen wir Jagdhornbläser - ein letzter Gruß in Klang und Tradition.

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Bergmesse in Ofterschwang, die wir feierlich mitgestalten durften. Weitere Auftritte folgten auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt, sowie bei der Hubertusmesse in der evangelischen Kirche in Weißenhorn.

■ Einstieg ins Jagdhornblasen

*Wenn Sie Jagdhorn blasen wollen, wenden Sie sich gerne an Wolfgang Metz.
Tel. 07309/92 12 62*

Proben des Bläserchors:

*Wann: Dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Wo: Vereinsheim in Beuren
Heimstraße 8,
(über dem Feuerwehrhaus)*

Den Jahresausklang bildet traditionell der Weihnachtsmarkt in Nersingen, und der Mittelaltermarkt in Neu-Ulm bei dem wir die Besucher mit festlichen Klängen auf die Adventszeit einstimmen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bläserinnen und Bläser für ihren Einsatz und die Freude an unserer gemeinsamen Musik – auf ein weiteres klangvolles Jahr!





Rothtaler Parforcehornbläser des Bayerischen Jagdverbandes – Kreisgruppe Neu-Ulm e. V.



Ein weiteres historisches Jahr

Nach unserem 60-jährigen Jubiläum 2024, mit dem glanzvollen Höhepunkt, eine Hubertusmesse in der Basilika St. Emmeram in Regensburg gestalten zu dürfen, (Foto: Hubertusmesse Basilika St. Emmeram) erlebten wir 2025 ein weiteres historisches Jahr: Wir überführten unsere Bläsergruppe in enger Abstimmung mit der Vorstandschaft unserer Kreisgruppe in die Rechtsform eines eingetragenen, gemeinnützigen Vereins, analog zu unseren Bläserkollegen der „Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord e. V.“.

Diese Vereinseigenschaft bringt der Kreisgruppe organisatorische Entlastung, aber auch eine Entlastung der Hauptkasse und ermöglicht den Bläsergruppen das Ausstellen von Spendenbescheinigungen sowie den Einbehalt der zugrundeliegenden zweckgebundenen Spenden zur Eigenfinanzierung. Selbstverständlich sind die aktiven Bläser beider Gruppen weiterhin gleichzeitig Mitglieder der Kreisgruppe.

Eine besondere Ehre war es, dass wir unseren ehemaligen musikalischen Leiter, Josef Bodenmüller, Gründungsmitglied der Bläsergruppe vor über 60 Jahren, auch bei der Gründungsversammlung unseres Vereines am 01. Juli 2025 als erneutes Gründungsmitglied begrüßen durften!



Die Vereinsgründung nahmen wir weiterhin zum Anlass, die Bezeichnung unserer Bläsergruppe, vor allem für Außenstehende, etwas anschaulicher und verständlicher als „Neu-Ulm Süd“ zu formulieren. So gaben wir unserem Verein per Satzung den Namen: „Rothtaler Parforcehornbläser des Bayerischen Jagdverbandes – Kreisgruppe Neu-Ulm e. V.“. Dieser Name bezeichnet sowohl die Region unseres Wirkens als auch unser einheitliches Instrument, das Parforcehorn in Es.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Vorständen Prof. Dr. Dr. Hilmar Brunner für die juristische Begleitung, Patrick Haas für die Unterstützung in finanziellen und steuerlichen Aspekten und Jan-nik Lindner als zuständigem Bereichsvorstand für Jagdkultur und Jagdhornbläser.

Auch über Zuwachs durften wir uns freuen, mit Willi Ries konnten wir einen Rückkehrer und mit Bernhard Groner einen begeisterten Einsteiger in

In großer Trauer mussten wir allerdings zwei unserer ehemaligen Bläserkameraden das letzte musikalische Geleit geben und uns mit „Jagd vorbei und Halali“ an ihren letzten Ruhestätten verabschieden. Im März 2025 verschied Hubert Haban und im November 2025 unser ehemaliger Bläserobmann Karl Thoma, der der Bläsergruppe über 20 Jahre vorstand.



unsere Bläsergemeinschaft aufnehmen. Darüber hinaus freuen wir uns stets über weitere Interessenten, die Gefallen am Parforcehorn in Es finden und sich für unsere Gruppe begeistern können.

Insgesamt kamen wir in 2025 zu 43 Proben und 15 weiteren Terminen aus unterschiedlichen Anlässen zusammen: Geburtstage, Öffentliche Hageschau und Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe, Abschluss der Brauchbarkeitsprüfung und Hubertusmessen in Osterberg, Dietenheim, Obenhausen, Hubertusfeier in Buch, gemeinsames Grillen sowie bei weihnachtlichen Veranstaltungen.

Der Unterhalt einer aktiven Bläsergruppe mit Trachten und Instrumenten muss jedoch auch finanziert werden. Wir freuen uns daher über jede Spende oder auch Mitgliedschaften zur Förderung unseres Vereins, die wir für lediglich € 20,- Mitgliedsbeitrag anbieten. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir.

Christian Liebsch



doleschel & partner

Steuerberatungsgesellschaft mbB

- Steuerberatung von Unternehmen und Privatpersonen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Buchhaltung und Lohnbuchhaltung
- Vermögensberatung, Vermögensplanung
- Steuerliche Beratung bei Unternehmens- und Gesellschaftsgründungen
- Unternehmensnachfolge

Große Isel 24 | 89233 Neu-Ulm

Tel: 07 31 / 97 99 80 | Fax: 07 31 / 9 79 98-20 | www.dp-neu-ulm.de



Erleben Sie die
Nissan Vielfalt.



Autohaus Bader GmbH
Memminger Straße 101 • 89281 Altenstadt
Tel.: 0 83 37/91 00 • www.nissan-bader.de



Hegegemeinschaft I



Am 26.03.2025 fand die Hegegemeinschaftsversammlung des Hegering I statt. Da der bisherige Hegeringleiter Ulf Höckh nicht mehr zur Verfügung stand um das Amt zu begleiten, stellen wir uns als Nachfolger zur Verfügung um eine drohende Zerschlagung des Hegerings zu verhindern.

Wir werden das Amt gemeinsam begleiten. Damit wollen wir sicherstellen, dass für die Mitglieder und Revierpächter der HG I immer ein Ansprechpartner zur Verfügung steht und auch organisatorisches möglichst reibungslos abläuft.

Die erste Gemeinschaftsveranstaltung konnten wir am 20.07.2025 zum Wohl unseres Niederwildes

umsetzen. Mit einer Krähenstrecke von 54 Stück, dem anschließenden Strecke legen und gemütlichen Frühschoppen bei Sonnenschein, ein voller Erfolg!

Eine weitere revierübergreifende Krähenjagd fand Mitte Dezember statt, hier wurde das Strecke legen mit einem Adventsfrühschoppen kombiniert.

Vom 29.12.2025 bis 04.01.2026 fand die Fuchswoche in der HG I statt. Dies war ein schöner Jahresabschluss und gleichzeitig auch ein toller Auftakt in das neue Jahr!

Hierfür wünschen wir euch allen stets guten Anblick und immer Waidmannsheil!

Feste Termine 2026:

- ▶ KW 01: Fuchswoche mit Strecke legen am 04.01
 - ▶ KW 11: HG-Versammlung am 12.03.2025
- Alle HG-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Jens Classen
Florian Steck

Abschusszahlen JJ 2024/2025 HG I

Rehwild	
Bock erlegt	148
Bock Verkehr/Sonstige	19
Geiß erlegt	177
Geiß Verkehr/Sonstige	49
Kitz erlegt	161
Kitz Verkehr/Sonstige	22
Gesamt	576



Schwarzwild	
Keiler	4
Bachen	7
Überläufer männlich	21
Überläufer weiblich	27
Frischlinge männlich	24
Frischlinge weiblich	20
Gesamt	103

Niederwild					
Feldhasen	39	Mink	11	Graugans/Nilgans	34
Wildkaninchen	0	Waschbär	61	Stockente	99
Fuchs	441	Fasan	3	Krickente	1
Steinmarder	23	Ringeltaube	16	Reiherente	13
Baumwilder	4	Waldschnepfe	0	sonst. Entenarten	1
Iltis	2	Blässhuhn	0	Elster	14
Hermelin	0	Höckerschwan	0	Eichelhäher	12
Dachs	56	Graureiher	5	Rabenkrähe	145



Hegegemeinschaft II



Ein ereignisreiches und kameradschaftliches Jahr liegt hinter uns. Mit zahlreichen Veranstaltungen, jagdlichen Aktivitäten und geselligen Momenten konnten wir wieder einmal zeigen, wie lebendig und engagiert unser Hegering ist.

Traditionell begann das Jahr mit der **Fuchswoche im Januar**, an der sich viele Jägerinnen und Jäger beteiligten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: **34 Füchse und 3 Baumwilder** wurden erlegt. Neben dem jagdlichen Erfolg stand dabei vor allem das gemeinsame Wirken im Vordergrund – die Zusammenarbeit im Revier, der Erfahrungsaustausch und der gemeinsame Ausklang im Bräuhaus in Schießen machten diese Woche erneut zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis.

Im Frühjahr fand unsere alljährliche **Hegeringversammlung im Schützenheim Biberachzell** statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, um sich über aktuelle Themen und Entwicklungen zu informieren. Als Referent durften wir **Michael Thalhoffer** begrüßen, der mit seinem interessanten und praxisnahen Vortrag zum Thema „**Krähenjagd**“ wertvolle Einblicke in diese anspruchsvolle Jagdart gab. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und regte zu lebhaften Diskussionen an.

Ein besonders geselliger Höhepunkt des Jahres war unser **Sommerfest im Juli in Unterroth**. Bei bestem Wetter trafen sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Hegerings zum **Tontaubenschießen**, das sowohl für erfahrene Schützinnen und Schützen als auch für Einsteiger ein spannendes Erlebnis bot. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde bei **Kaffee und Kuchen, gegrillten Würstchen und Steaks** gefeiert. Die lockere Atmosphäre und die gute Stimmung machten das Sommerfest zu einem gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt.

Im **September** stand dann ein ganz besonderer Programmpunkt an: Eine **Betriebsführung bei der Firma Krieghoff in Ulm**. Mit großem Interesse folgten wir den Ausführungen über die traditionsreiche Herstellung hochwertiger Jagdwaffen und konnten viele spannende Einblicke gewinnen. Anschließend ging es zum **gemeinsamen Mittagessen bei der Firma Seeberger**, wo wir den Tag in entspannter Runde ausklingen ließen.

Den Abschluss des Jahres bildete im **Oktober und November** unser traditionelles **Herbstschießen im Jagdkino Wallenhausen**. Über **30 Jägerinnen und Jäger** nahmen daran teil und nutzten die Gelegenheit, ihre Schießfertigkeit unter realitätsnahen Bedingungen zu trainieren. Neben sportlichem Ehrgeiz standen hier vor allem Gemeinschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt – ein schöner Ausklang eines erfolgreichen Jahres.



Sommerschießen





Herbst Übungsschießen



Fuchswoche Strecke

Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein abwechslungsreiches Jahr voller schöner Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und jagdlicher Höhepunkte zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Teilnahme zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Mit Vorfreude und Zuversicht schauen wir auf das kommende Jahr – in der Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Stunden im Revier, bei unseren Veranstaltungen und unter guten Jagdkameraden.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich Euch allen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil.

Hermine Haas

Abschusszahlen JJ 2024/2025 HG II

Rehwild	
Bock erlegt	179
Bock Verkehr/Sonstige	20
Geiß erlegt	257
Geiß Verkehr/Sonstige	40
Kitz erlegt	258
Kitz Verkehr/Sonstige	13
Gesamt	767



Schwarzwild	
Keiler	3
Bachen	3
Überläufer männlich	29
Überläufer weiblich	19
Frischlinge männlich	20
Frischlinge weiblich	25
Gesamt	99

Niederwild					
Feldhasen	27	Mink	0	Graugans/Nilgans	43
Wildkaninchen	0	Waschbär	1	Stockente	87
Fuchs	243	Fasan	0	Krickente	2
Steinmarder	18	Ringeltaube	5	Reiherente	0
Baumwilder	5	Waldschnepfe	0	sonst. Entenarten	0
Iltis	8	Blässhuhn	3	Elster	17
Hermelin	4	Höckerschwan	0	Eichelhäher	41
Dachs	79	Graureiher	8	Rabenkrähe	75

Trachtenmode & mehr



Reduziert

**satte Rabatte
auf Einzelstücke**

**Dirndl
Blusen
Lederjanker**



Walfischgasse 7 - 89073 Ulm

Tel. 0731-6031658

www.trachten-leder-eberhart.de

Besuchen Sie uns auf unserer  Webseite oder bei  Instagram!



Hegegemeinschaft III



Anfang April 2025
hielten wir unsere Hegegemeinschaftsversammlung wie gewohnt in Kadelstshofen im Gasthaus Fischer ab. In diesen Jahr hat uns vor allem ein Thema beschäftigt, der neue 3-Jahres-Abschussplan.

Wie bereits vermutet wurde die HG3 zur Roten HG. (Verbissbelastung zu hoch / Abschuss erhöhen).

Fast alle Reviere sind dieser Empfehlung gefolgt und haben ihre Abschussplanung dementsprechend angepasst.

Meines Erachtens war das Gutachten ein reines Politikum und hatte mit der Realität nichts zu tun! Deswegen mein Apell an alle Jäger: Erfüllen Sie ihre Abschüsse in den nächsten 3 Jahren korrekt und waidgerecht und wirken Sie beim nächsten

Gutachten mit, damit unsere HG wieder zu einer Grünen-HG wird.

Die Einladung per E-Mail funktioniert mittlerweile recht gut. Wer eine neue E-Mail-Adresse hat oder neu in den Verteiler aufgenommen werden will, sollte seine Daten an: lisa.halbherr@t-online.de oder kcoetinger@gmx.de senden.

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen unserer Kreisgruppe, habe ich mich dazu entschieden, keine eigenen Veranstaltungen zu machen.

Die geplante Neugestaltung der Hegegemeinschaften so wie in der Jagd in Bayern vorgestellt erschließt sich mir in keinster Weise. Hier hat der BJV absurde Vorstellungen.

Leider müssen wir uns in Zukunft mit vielen fragwürdigen Vorgaben und Gestzen auseinandersetzen, dies sollte uns aber nicht von unserer Passion der Jagd abhalten.

*Mit besten Grüßen und viel Waidmannsheil
Karl Christoph Oetinger*

Abschusszahlen JJ 2024/2025 HG III

Rehwild	
Bock erlegt	151
Bock Verkehr/Sonstige	35
Geiß erlegt	123
Geiß Verkehr/Sonstige	72
Kitz erlegt	125
Kitz Verkehr/Sonstige	32
Gesamt	538



Schwarzwild	
Keiler	16
Bachen	14
Überläufer männlich	11
Überläufer weiblich	12
Frischlinge männlich	10
Frischlinge weiblich	8
Gesamt	71

Niederwild					
Feldhasen	54	Mink	0	Graugans/Nilgans	14
Wildkaninchen	0	Waschbär	6	Stockente	50
Fuchs	316	Fasan	0	Krickente	0
Steinmarder	4	Ringeltaube	1	Reiherente	1
Baumwilder	2	Waldschnepfe	1	sonst. Entenarten	0
Iltis	5	Blässhuhn	0	Elster	6
Hermelin	1	Höckerschwan	0	Eichelhäher	5
Dachs	67	Graureiher	9	Rabenkrähe	143



Ihr Marketing-Service-Partner vor Ort

Unser Service:

Entwicklung und Produktion von...

- Textilien für Schule und Beruf
- Geschenkideen für Messen, Tagungen, Events und sonstige Anlässe

...Beratung und persönlicher Service

Unsere Referenzen:

Partner der Poligenius Schule in Ulm
Partner der Schule Schloß Salem am Bodensee
Partner des Instituts Montana / Internat in Zug (Schweiz)
Lieferant für die Fa. Liebherr, Goldhofer etc...
Jagdliche Partnerschaft von BJV, LJV Bayern, LJV NRW.
und viele mehr....

Wir sind Ihr kompetenter Partner

Boschstraße 4 - 89231 Neu-Ulm – 0731/7253710 – jerome.leplat@t-online.de – www.jl-leplat.de

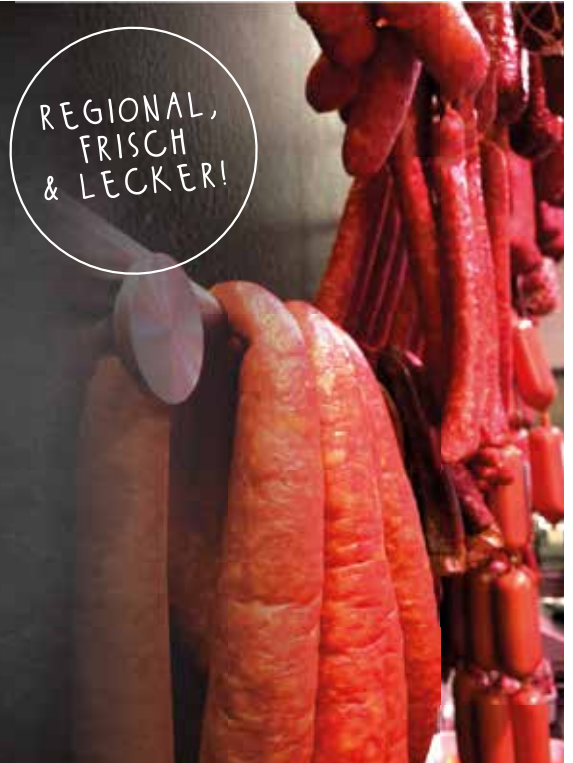
*Hausgemachte
Handwürste
für die Pirsch.*

REGIONAL,
FRISCH
& LECKER!

- Landjäger, Pfefferbeißer, Puzstangen
- Beef Jerky, Biltong, Salamettis
- uvm.

**bewusst
KLEIN**
aus eigener Schlachtung

Hauptstraße 63 · 89278 Nersingen/Straß
...mit 24/7 SB-Automat





Hegegemeinschaft IV



Die Hegegemeinschaft IV blickt auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Die Fuchswoche im Februar brachte mit 56 Füchsen, 6 Steinmardern, 3 Waschbären und mehreren Rabenkrähen eine starke Strecke und leistet einen direkten Beitrag zum Schutz des

Niederwildes.

In der Versammlung im März stand der neue Drei-Jahres-Abschussplan für Rehwild im Mittelpunkt. Die Hegeschau im April sowie die Aus- und Weiterbildung im Schießwesen im Mai im Schützenheim Leibi setzten wichtige fachliche Akzente.

Das Sommerfest im Juli war erneut ein voller Erfolg. Eventsieger wurde Jagdkamerad Prof. Dr. C. M. Muth aus dem Revier Aufheim/Senden. Zudem

wurde eine revierübergreifende Krähenjagd durchgeführt.

Im Oktober bereicherte Elmar Zeller die Gemeinschaft mit einem fachlich starken Vortrag zum Rebhuhnprojekt und zur Niederwildhege.

Ausblick 2026

- ▶ 08.02.: Abschluss der Fuchswoche mit Streckelagen
- ▶ 19.03.: Hegeringversammlung
- ▶ 11.07.: Sommerfest
- ▶ 08.10.: Hegeringversammlung

Einladungen und weitere Informationen folgen wie gewohnt per Mail.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gesundes neues Jahr, guten Anblick und Waidmannsheil.

Dieter Maier

Abschusszahlen JJ 2024/2025 HG IV

Rehwild	
Bock erlegt	105
Bock Verkehr/Sonstige	26
Geiß erlegt	56
Geiß Verkehr/Sonstige	82
Kitz erlegt	91
Kitz Verkehr/Sonstige	40
Gesamt	400



Schwarzwild	
Keiler	1
Bachen	5
Überläufer männlich	12
Überläufer weiblich	17
Frischlinge männlich	10
Frischlinge weiblich	11
Gesamt	56

Niederwild					
Feldhasen	91	Mink	0	Graugans/Nilgans	208
Wildkaninchen	0	Waschbär	15	Stockente	164
Fuchs	288	Fasan	2	Krickente	4
Steinmarder	28	Ringeltaube	0	Reiherente	23
Baumwilder	2	Waldschnepfe	0	sonst. Entenarten	0
Iltis	2	Blässhuhn	21	Elster	33
Hermelin	7	Höckerschwan	17	Eichelhäher	24
Dachs	54	Graureiher	8	Rabenkrähe	224

Januar

- 16.01.2026 ab 18.00 Uhr **Jägerstammtisch** - ausgerichtet von den Jungen Jägern, Ort wird noch bekannt gegeben
- 28.01.2026 19:00 Uhr Christian Hembes, Thema: **Erfolgreiche Raubwildbejagung**, Ort: Schützenheim Weissenhorn, Herr Christian Hembes ist Berufsjäger aus Jettingen Scheppach und begleitet die Kreisgruppe Neu-Ulm bei den Bemühungen um die Niederwildhege. Anmeldung bitte unter joern.krohn@jagd-neu-ulm.de

Februar

- 11.02.2026 19:00 Uhr Elmar Zeller, Thema: **Chance für Niederwild - durch Jäger und Landwirte**, Ort: Schützenheim Weissenhorn, Anmeldung bitte unter joern.krohn@jagd-neu-ulm.de
- 13.02.2026 19:00 Uhr Tanja Kastler, Thema: **Erste Hilfe Jagdhund**, Ort: Jagdschule Weissenhorn (Anmeldung erbeten, da auf 40 Teilnehmer begrenzt), Anmeldung bitte unter joern.krohn@jagd-neu-ulm.de
- 25.02.2026 19:00 Uhr Rudi Brandl, Thema: **Rehwildmanagement - Wanderung, Lernverhalten und das daraus resultierende Bejagungskonzept**, Ort: Schützenheim Weissenhorn, Herr Rudi Brandl, Förster bei der Bayerischen Forstverwaltung, Dozent an der Hochschule Weihenstephan, Züchter und Nachsuchenfürher, Anmeldung bitte unter joern.krohn@jagd-neu-ulm.de

März

- 21.03.2026 **Beginn Jägerausbildung** - Anmeldung beim Jagdschulleiter
- 31.03.2026 ab 18.00 Uhr **Jägerstammtisch zu Jägersilvester 2026** - ausgerichtet von den Jungen Jägern, Ort wird noch bekannt gegeben

April

- 18.04. **Großer Jägerflohmarkt** mit Einblick in die Präparationswerkstatt im Präparationsatelier Hans-Peter Schlumpp, 86498 Kettenhausen, Waldstrasse 23 (zwischen Matzenhofen und Kettenhausen)
- 25.04.2026 ab 17.30 Uhr **Öffentliche Hegeschau Neu-Ulm und Jahreshauptversammlung** der Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. des Bayerischen Jagdverbandes e. V., Ort wird noch bekannt gegeben

Mai

- 05.05.2026 17:00 Uhr **Zerwirkkurs** Metzgerei Josef Klein, Hauptstrasse 63 89278 Nersingen Teilnahmegebühr 20,-€, Anmeldung bitte unter joern.krohn@jagd-neu-ulm.de
- 17.05. 2026 ab 10.00 Uhr **Jägerfrühschoppen** - ausgerichtet von den Jungen Jägern, Ort wird noch bekannt gegeben

Juni

- 12.06.2026 19:00 Uhr **Lockjagd-Intensiv-Seminar (Teil 1 Reh, Fuchs, Ente)** mit Nils Kradel (Lockschmiede) Ort: Schützenheim Weissenhorn, Teilnahmegebühr 20,- €. Anmeldung bis 01.05.2026 per mail bei joern.krohn@jagd-neu-ulm.de
- 13.06.2026 09:00 Uhr **Lockjagd-Intensiv-Seminar (Teil 3 Krähenjagdseminar, ganztags, Theorie und anschliessend Lockbildaufbau, Tarnung, Lockereinsatz, Schiesstraining)** mit Nils Kradel (Lockschmiede), Ort: Schützenheim Weissenhorn Teilnahmegebühr 50,- €. Anmeldung bis 01.05.2026 per mail bei joern.krohn@jagd-neu-ulm.de

Juli

- 03.07.2026 **Freundschaftsschiessen und Sommerfest** mit der Schützengesellschaft Weißenhorn
- 17.07.2026 ab 18.00 Uhr **Jägerstammtisch** - ausgerichtet von den Jungen Jägern,
Ort wird noch bekannt gegeben

September

- 18.09.2026 ab 18.00 Uhr **Jägerstammtisch** - ausgerichtet von den Jungen Jägern,
Ort wird noch bekannt gegeben
- 26.09.2026 09:00 - 15:00 Uhr Michael Sellerer
Thema: **Jagdausbildung Fallenjagd**
Ort: Jagdschule und Revier

Oktober

- 31.10.-07.11. **Wildwoche** mit Gaststätten des Landkreises

November

- 03.11.2026 ab 18.00 Uhr **Hubertusstammtisch** zu St. Hubert 2026 -
ausgerichtet von den Jungen Jägern, Ort wird noch bekannt gegeben
- 07.11.2026 ab 18.00 Uhr **Hubertusmesse und Hubertusfeier 2026** der Kreisgruppe Neu-Ulm e. V.,
Ort wird noch bekannt gegeben
- 19.11.2026 19:00 Uhr Jagdschule, **Infoabend zur Jägerausbildung 2027**

Dezember

- 11.12.2026 ab 18.00 Uhr **Jägerstammtisch** - ausgerichtet von den Jungen Jägern,
Ort wird noch bekannt gegeben

Elektro // Service
RÜD



- Installationen • Kundendienst
- SAT - Anlagen
- Verkauf von Hausgeräten aller Marken
- Photovoltaik - Anlagen

Michael Rüd

Elektrotechnikermeister
Unterdorf 23
89250 Aufheim
Telefon 0 73 07/92 39 97
Telefax 0 73 07/92 39 98



Präparationsatelier

Hans-Peter Schlumpp

Waldstraße 23 - 86498 Kettlershausen

Telefon +49 (0) 8333 946640

www.taxidermy-schlumpp.com

Mitglied in der Kreisgruppe Neu-Ulm seit 1983



Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Am Samstag, den 18. April 2026 veranstalten wir gemeinsam mit Hans-Peter Schlumpp von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen großen überregionalen Jägerflohmarkt, bei dem alles gehandelt werden kann, was mit der Jagd zu tun hat:

- Bücher
- CD/DVD
- Bekleidung
- Trophäen,
- Präparate
- Gemälde
- Blätter
- Pfeifen
- Fallen
- Ausrüstung
- Hundezubehör
- Jagdhörner
- und vieles mehr

Waffen und Munition dürfen nicht gehandelt werden, jedoch besteht die Möglichkeit, Käufer oder Verkäufer über den Aushang von bebilderten Angeboten an einem bereitgestellten „Schwarzen Brett“ zu suchen!

Außerdem ist während des Flohmarkts die Präparations-Werkstatt von Hans-Peter Schlumpp für Besucher geöffnet.

Anbieter werden ab 13.00 Uhr eingelassen und müssen sich ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bis zum 01. April 2026 bei der BJV Kreisgruppe Neu-Ulm (info@jagd-neu-ulm.de) anmelden. Die Ausstellungsgebühr beträgt € 5,- (für private Aussteller) bzw. € 10,- (für gewerbliche Aussteller) für den angefangenen laufenden Tisch-Meter (bei Anmeldung Platzbedarf angeben!), Tische stehen zur Verfügung (Tischbreite wie Biertisch).

Begleitend zum Flohmarkt besteht die Möglichkeit zum „Jägerhoigarta“ mit Vesperangebot, Getränken, Kaffee und Kuchen. Den Nachmittag begleiten die Bläsergruppen der Neu-Ulmer und weiterer umliegender Jägervereine.

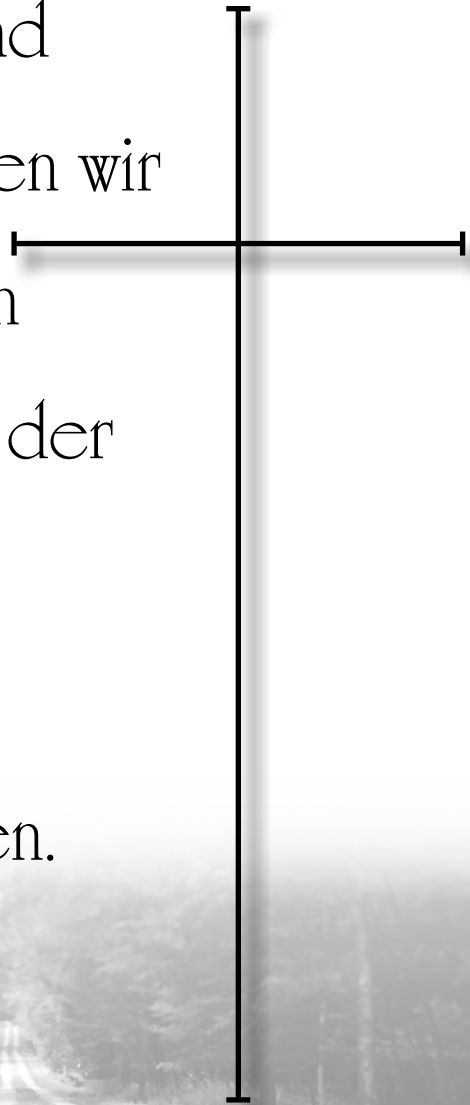
Wir laden alle Jäger aus nah und fern ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Die Veranstaltung wird durch diverse Jagdhornbläser Gruppen der Umgebung untermalt.

Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Termin: 18. April 2026 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Adresse: Waldstraße 23, 86498 Kettlershausen

In Dankbarkeit und
Ehrfurcht gedenken wir
der verstorbenen
Mitglieder, die in der
BJV Kreisgruppe
Neu-Ulm e.V.
lebten und wirkten.





EINKAUFSERLEBNIS AUF 1200 M²



mszu.de
MÜLLER SCHIESSZENTRUM ULM

ALLE SCHIEßNACHWEISE MÖGLICH



Jetzt NEU: Wärmebildkeiler



Üben Sie auf unserem 100-m-Stand praxisnah mit Ihrem Wärmebildvorsatzgerät auf die Keilerscheibe mit Wärmesignatur. Es stehen variable Entfernungen von 25 bis 100 m zur Verfügung, mit digitaler, mobiler Trefferanzeige. Verschiedene Szenarien sind wählbar: stehend, laufend und verhoffend.

Alle Informationen zum Wärmebildkeiler erhalten Sie auf unserer Website, inklusive Beispielvideo.

www.mszu.de



TRADITION TRIFFT MODERNE

Der Drilling. Seit Generationen die
traditionelle Waffe deutscher
Förster und Berufsjäger.
www.krieghoff.de/optima



KRIEGHOFF

krieghoff.de